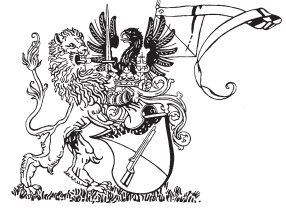


April/Mai 2021



Der Stadtschütz

Organ der
Schützengesellschaft
der Stadt Zürich

Generalversammlung 2020 und 2021

Inhaltsverzeichnis:	A	Info zur GV 2020 + 2021	3
		Protokoll GV 2019	5
		Jahresbericht Obmann 2019	20
		Jahresbericht Obmann 2020	31
		Schlussbericht Baukommission	43
		Bauabrechnung Rest. Albisgütli	47
		Revisionsbericht zur Bauabrechnung	49
		Jahresrechnung 2019	50
		Revisionsbericht 2019	52
		Jahresrechnung 2020	53
		Revisionsbericht 2020	55
		Vorstellung neue Vorstandsmitglieder	56
		Vorstellung neue Schiesskommissionsmitglieder	59
		Vorstellung Revisoren	60
		Ehrungen	61
		Motionen	65
	B	Mitteilungen	66
	C	Mutationen	67

98. Jahrgang, Nr. 2 Gesellschaftsorgan der Schützengesellschaft der Stadt Zürich.
 Erscheint 6 mal jährlich und wird allen Gesellschaftern
 unentgeltlich zugestellt.
 Postcheckkonto der Gesellschaft: Nr. 80-827-4

Redaktion, Inseratenverwaltung und Mutationen:
 Sekretariat, Uetlibergstrasse 341, 8045 Zürich

Telefon 044 462 99 55
 E-Mail: sekretariat@sgz.ch

Redaktion: René Hegner

Gasthaus Albisgütli, Uetlibergstrasse 341
 8045 Zürich, Telefon 043 333 30 00,
 E-Mail: albisguetli@remimag.ch

Layout: Wegmann Fotosatz AG
 Fellenbergstrasse 166, 8047 Zürich
 Telefon 044 463 64 00, E-Mail: info@wefo.ch

Druck: Offset Holend AG
 Töpferstrasse 26, 8045 Zürich
 Telefon 044 272 52 76, E-Mail: info@holend.ch

Redaktionsschluss: August Stadtschütz 2021: 30. Juni 2021

1. Schriftliche Generalversammlung für die Jahre 2020 und 2021

Liebe Stadtschützin, lieber Stadtschütze

Es ist wie verhext. Lange Zeit haben wir gehofft, dass wir die Generalversammlung 2020 durchführen können. Aber dann schwappte die zweite Welle über uns und die Generalversammlung musste – wohl zum ersten Mal in unserer Geschichte – ausfallen. Nun ist auch die physische Durchführung der Generalversammlung 2021 nicht möglich.

Der Vorstand hat an seiner ersten Sitzung im Jahr 2021 nach Abwägung aller Vorsichtsüberlegungen, statutarischen Vorgaben und Wünschen nach kameradschaftlichen Kontakten vorausschauend beschlossen, die Generalversammlung 2020 und 2021 zusammenzunehmen und auf dem schriftlichen Weg durchzuführen.

Der Mai-Stadtschütz, in welchem wir normalerweise die ersten Schiessresultate veröffentlichen, dient in diesem Jahr der Generalversammlung und wird einen Monat früher produziert. Er enthält alle für die schriftliche Generalversammlung relevanten Daten und Unterlagen. Sie finden darin die Jahresberichte des Obmanns, die Finanzabschlüsse, die Revisorenberichte, den Abschlussbericht der Sanierung unseres Gasthauses und die Bauabrechnung. Im Weiteren stellen wir Ihnen die neu zu wählenden Personen für den Vorstand vor.

Die Jubilare und die Ehren-Ernennungen werden zwar namentlich aufgeführt, die eigentliche Ehrung wird jedoch an der Jubiläums-Generalversammlung 2022 – so denn eine physische Durchführung erlaubt ist – in der gewohnten Art zelebriert.

Als weiteres Dokument finden Sie den Stimm- und Wahlzettel beiliegend. Gerne erwarten wir diesen bis spätestens **30. April 2021** ausgefüllt und unterschrieben an unser Sekretariat zurück.

Wir danken herzlich für Ihre Mitgliedschaft und Ihr Vertrauen. Hoffentlich sehen wir uns bald wieder in der Schiessanlage, in einem unserer Restaurationsbetriebe oder an einem unserer geselligen Anlässe, auf die wir uns sehr freuen.

Mit kameradschaftlichem Schützengruss

Schützengesellschaft der Stadt Zürich

Andres Türler
Obmann

Claudio Gick
Vizeobmann

Traktanden zur ordentlichen Generalversammlung der SGZ

1. Schriftliche Generalversammlung	Seite	3
2. Protokoll		
2.1 Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 12. April 2019	Seite	5
2.2 Genehmigung des Protokolls der GV 2019		
3. Abnahme der Jahresberichte		
3.1 Jahresbericht des Obmanns 2019	Seite	20
3.2 Genehmigung des Jahresberichts des Obmann 2019		
3.3 Jahresbericht des Obmanns 2020	Seite	31
3.4 Genehmigung des Jahresberichts des Obmann 2020		
4. Bericht zum Umbau Gasthaus Albisgütli		
4.1 Schlussbericht der Baukommission	Seite	43
4.2 Bauabrechnung	Seite	47
4.3 Revisionsbericht zur Bauabrechnung	Seite	49
4.4 Abnahme der Bauabrechnung		
5. Abnahme der Jahresrechnungen		
5.1 Informationen zur Jahresrechnung 2019	Seite	50
5.2 Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2019	Seite	52
5.3 Abnahme der Jahresrechnung 2019		
5.4 Information zur Jahresrechnung 2020	Seite	53
5.5 Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2020	Seite	55
5.6 Abnahme der Jahresrechnung 2020		
6. Wahlen		
6.1 Vorstellen neue Vorstandsmitglieder: L. Eckardt, D. Povse, R. Renz	Seite	56
6.2 Wahl neuer Vorstandsmitglieder		
6.3 Vorstellen der neu zu Wählenden in die Schiesskommission: E. Mühlebach, J. Progsch	Seite	59
6.4 Wahl neuer Schiesskommissionsmitglieder		
6.5 Vorstellen der Rechnungsrevisoren: F. Penner, D. Schwab	Seite	60
6.6 Wahl der neuen Rechnungsrevisoren		
7. Ehrungen		
7.1 Verabschiedung von A. Huber aus dem Vorstand	Seite	61
7.2 Verabschiedung und Antrag zum Ehrengesellschafter R. Mühlebach	Seite	62
7.3 Verabschiedung und Vergabe der Verdiensturkunde C. Lüchinger	Seite	63
7.4 Jubilare 2020 und 2021	Seite	65
8. Motionen	Seite	65

Ihre Stimm- und Wahlzettel erwarten wir ausgefüllt und unterschrieben bis spätestens am **30. April 2021** an unser Sekretariat mit beiliegendem Antwortcouvert zurück.

Herzlichen Dank

Der Vorstand

2.1 Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 12. April 2019

Freitag, 12. April 2019, 19.30 – 21.55 Uhr

Restaurant Weisses Wind, Oberdorfstrasse 20, 8001 Zürich

Vorsitz: Michael Bloch, Obmann

Protokoll: Max Hickel, Gesellschaftsschreiber

Präsenz: 93 Gesellschafterinnen und Gesellschafter

Der Obmann, Michael Bloch, eröffnet die Generalversammlung der Schützengesellschaft der Stadt Zürich im Zunftsaal der Zunft zur Weggen und begrüsst die anwesenden Gesellschafterinnen und Gesellschafter. Namentlich begrüsst er neben dem Ehrenobmann Peter Frei die Herren Ehrengesellschafter sowie die Inhaberinnen bzw. Inhaber der Verdiensturkunde. Seitens des Vorstands hat sich Heinz Büttler (Platzmeister) entschuldigt. Auf das Verlesen weiterer eingegangener Entschuldigungen wird verzichtet.

Der Obmann stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Generalversammlung sowie die Traktandenliste durch die Publikation im Februar-Stadtschütz 2019 satzungsgemäss erfolgt ist.

Nachdem seitens der Anwesenden keine Ergänzungen zu den vorliegenden Traktanden verlangt werden, wird darauf hingewiesen, sich in die zirkulierenden Präsenzlisten einzutragen, um die Anzahl der Stimmberechtigten zu ermitteln.

Anschliessend folgt die Wahl der Stimmenzähler:

- Franco Penner (Tisch 1 und Vorstandstisch)
- Susi Braun (Tisch 2)
- Walter Hauser (Tisch 3)
- Remo Bernet (Tisch 4)
- Günther Geering (Tisch 5)

Die Stimmenzähler werden ohne Gegenstimme gewählt.

Die Auswertung der Präsenzlisten ergibt die Anwesenheit 93 stimmberechtigter Gesellschafterinnen und Gesellschafter, so dass das absolute Mehr bei 47 Stimmen liegt.

1. Protokoll der ord. Generalversammlung vom 6. April 2018

Das Protokoll der Generalversammlung 2018 wurde in der entsprechenden August-Ausgabe im Stadtschütz publiziert.

WENN EINZIGARTIGE LÖSUNGEN GEFRAGT SIND



MEHR-TREUHAND AG

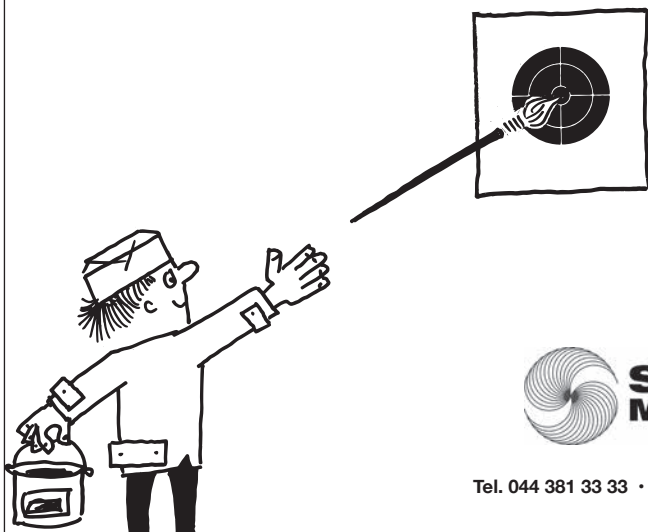
Ihr Partner in Sachen Rechnungswesen, Lohnwesen,
Steuern, Unternehmensberatung und Wirtschaftsprüfung

Dufourstrasse 31
CH-8008 Zürich
Tel. 043 336 40 40

Ihr Ansprechpartner
Beat Ottiker, Quästor
b.ottiker@mehr-treuhandag.ch

www.mehr-treuhandag.ch

Wir treffen ins Schwarze!



**Schaub
Maler AG**

Tel. 044 381 33 33 • schaub-maler.ch

Es wird angemerkt, dass die Wahl der Schiesskommission «Kleinkaliber/Luftgewehr» an der GV 2018 nicht einstimmig erfolgte, sondern mit einer Enthaltung.

Ohne weitere Anmerkungen wird das Protokoll bei einer Enthaltung genehmigt und dem Verfasser, Gesellschaftsschreiber Max Hickel, verdankt.

2. Mitteilungen bzw. Orientierungen

Seitens des Vorstandes gibt es zwei Orientierungen:

2.1 Ausserordentliche GV (Obmann Michael Bloch)

Auf persönliche Einladung, versandt am 11. Januar 2019, fand am 11. Februar 2019 um 19.00 Uhr die ausserordentliche Generalversammlung zwecks Genehmigung des Bauvorhabens «Instandstellung des Restaurants Schützenhaus Albisgütli» statt.

Sämtliche Gesellschafter hatten im Vorfeld die Gelegenheit, die Planungsunterlagen einzusehen. Nach einem geschichtlichen Abriss des Projektes, einer Vorstellung des aktuellen Bauvorhabens sowie deren Finanzierung wurde dem Antrag des Vorstandes, das Bauvorhaben und deren Finanzierung zu bewilligen, mit 79 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt. Das entsprechende Protokoll wird im Mai-Stadtschütz veröffentlicht und an der GV 2020 abgenommen.

2.2 Referendum Waffenrecht (Obmann Michael Bloch)

Am 19. Mai 2019 wird über das Referendum gegen das neue Waffenrecht abgestimmt. Die Interessengemeinschaft «Schiessen Schweiz» hat 125 000 Unterschriften gesammelt und der SSV nimmt in der Abstimmungskampagne eine tragende Rolle ein. Deshalb sind auch alle Schützinnen und Schützen aufgefordert, sich für diese Abstimmung zu engagieren.

Da die Schützengesellschaft der Stadt Zürich ein konfessionell und politisch neutraler Verein ist, gibt sie aus Prinzip zu Abstimmungsvorlagen keine Stellungnahmen ab. Der Obmann ruft auf, sich über die auf der SGZ-Homepage vorhandenen Links zu informieren und sich ein eigenes Urteil zu bilden, da dies unsere Bürgerpflicht ist, wie auch an die Urne zu gehen.

Seitens der Anwesenden gibt es keine weiteren Mitteilungen.

3. Jahresbericht des Obmanns

Der Obmann, Michael Bloch, verliest den Jahresbericht für das Jahr 2018, welcher im vollen Wortlaut in der Mai-Ausgabe 2019 unseres Gesellschaftsorgans «Der Stadtschütz» publiziert wird.

Der Jahresbericht des Obmanns wird einstimmig genehmigt und unter Applaus verdankt.

Zum Abschluss seiner Obmann-Tätigkeit richtet Michael Bloch noch einige persönliche Worte an die Generalversammlung. Er dankt der Schützengesellschaft für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und betont, dass es ihm eine Freude war, dieser Gesellschaft dienen zu dürfen.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2018

Der Quästor, Beat Ottiker, erläutert die Jahresrechnung anhand der aufgelegten Bilanz und Erfolgsrechnung 2018. Auf die wichtigsten Positionen und wesentlichen Veränderungen geht der Quästor detailliert ein.

4.1 Bilanz

Dank der bewussten Ausgabepolitik im Hinblick auf die grossen geplanten Ausgaben im Jahr 2019 konnten die flüssigen Mittel gehalten werden.

Sämtliche Debitoren, d.h. die Position «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen», sind zwischenzeitlich bezahlt worden.

Die kurzfristigen Schulden (Kreditoren) sind auf ein «normales» Mass zurückgegangen und bestehen hauptsächlich aus Silberkarten und Schulden bei der MwSt.

Neben den bestehenden Rückstellungen für den Umbau konnten noch weitere Rückstellungen gebildet werden, welche im Wesentlichen für die von der Stadt Zürich gemieteten Objekte (25 m Anlage, Pferdestall) geplant sind.

4.2 Erfolgsrechnung

Bei den «Erlösen aus Lieferungen und Leistungen» gibt es nichts spezielles zu verzeichnen, da es sich um ein normales Jahr ohne spezielle Events handelte.

Der Material- und Warenaufwand hielt sich auf Vorjahresniveau.

Dank dem schönen Wetter am Knabenschiessen-Samstag konnten die Einnahmen wieder erhöht und die Ausgaben auf dem gleichen Niveau gehalten werden, was uns ein beinahe ausgeglichenes Ergebnis bescherte.

Bei der Einzelposition «Liegenschaften» kommt zum Tragen, dass der Pachtvertrag mit der Gamag per 31. März 2018 geendet hatte. Für das Zwischenjahr hat man sich auf einen tieferen Pachtzins geeinigt. Da im Gegenzug aber auch die Ausgaben reduziert werden konnten, resultierte daraus ein Plus.

Gesamthaft resultiert 2018 ein Jahresgewinn von 26 864.20 CHF, der dem Eigenkapital gutgeschrieben wird.

Zum Abschluss seiner Ausführungen dankt der Quästor dem Gesellschaftssekretär, René Hegner, für seine gewohnt sorgfältige Buchführung und die Unterstützung während des vergangenen Jahres.

Ein besonderer Dank gilt dem abtretenden Obmann. Unter seiner Führung ist die SGZ zu einem kleinen KMU gewachsen. Auch schaffte er es, dass die Schützengesellschaft in dieser Zeit seine Schulden zwischenzeitlich vollständig zurückzahlen konnte, was sich im Hinblick auf das Bauvorhaben jedoch wieder ändern wird.

Da zu den Ausführungen des Quästors keine Fragen seitens der Generalversammlung gestellt werden, verliest der anwesende Revisor, Franco Penner, den Revisorenbericht. Dieser bestätigt die Korrektheit der Jahresrechnung sowie die ordnungsgemässe Buchführung und die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben. Franco Penner bedankt sich beim Quästor und dem Sekretär für die umfassende und saubere Dokumentation. Darauf basierend empfehlen die Revisoren, Franco Penner und Daniel Schwab, der Generalversammlung die Abnahme der Jahresrechnung sowie die Erteilung der Décharge an den Vorstand.

Die Generalversammlung folgt den Empfehlungen der Revisoren und genehmigt ohne Gegenstimme die Jahresrechnung 2018. Dem Vorstand sowie dem Quästor wird die Décharge einstimmig erteilt.

Der Obmann bedankt sich beim Quästor Beat Ottiker sowie bei den Revisoren Franco Penner und Daniel Schwab für deren Arbeit, welche in diesem Jahr aufgrund der Anpassung der Rechnungslegung an die anwendbaren Gesetze mit besonders viel Aufwand verbunden war. Dank gebührt zudem René Hegner, der mit seiner gewissenhaften Buchführung jährlich die eigentliche Basis zum erfolgreichen Abschluss legt. Der Dank wird seitens der Generalversammlung mit Applaus bestätigt.

5. Wahlen

Der Generalversammlung obliegt jeweils die Wahl der Revisoren, der Schiesskommissionen und des Vorstandes. Im Wahljahr 2016 wurden sowohl der Vorstand wie auch die Schiesskommissionen für eine weitere Amtszeit von 3 Jahren gewählt. Aus diesem Grund stehen bei der diesjährigen Generalversammlung Gesamterneuerungswahlen an. Die Revisoren unterliegen nicht dem gleichen Wahlturnus. Zwei Revisoren, Franco Penner und Daniel Schwab, sind noch bis und mit Geschäftsjahr 2020 gewählt. Ein Revisor ist aber vakant.

5.1 Wahl des Revisors

Zur Wahl des vakanten Revisors für die Geschäftsperiode 2019 – 2021 wird Christian Herrmann vorgeschlagen:

Christian Herrmann

Christian Herrmann, Jahrgang 1962 und Gesellschafter seit 2007, ist Architekt mit eigenem Architekturbüro. Er soll das Revisorenteam fachtechnisch verstärken, da nächstes Jahr u.a. die Bauabrechnung revidiert werden muss und Christian Herrmann das entsprechende Know-How mitbringt.

Da zur Nomination von Christian Herrmann keine weiteren Informationen verlangt werden, wird umgehend zur Wahl geschritten. Christian Herrmann wird hierbei einstimmig in absentia als Revisor gewählt.

Der Obmann gratuliert dem neuen Revisoren zur ehrenvollen Wahl und dankt ihm für sein Engagement.

5.2 Wahlen der Schiesskommissionen

Die sich zur Wahl stellenden Schiesskommissionsmitglieder sind in der entsprechend aufgelegten Liste ersichtlich:

<i>Sektion 300 m</i>	<i>Sektion Pistole</i>	<i>Sektion KK/LG</i>
<i>Bisher</i>	<i>Bisher</i>	<i>Bisher</i>
Bühler Patrik (SM)	Frei Céline (SM)	Caviezel Reto (SM)
Bäni Reto	Malär Albert	Frick Andreas
Bernet Roger	Rutz Ferdinand	Landis Martina
Bernet Ruedi	Seeholzer Bruno	Streese Grit
Groshans Martina		
Groshans Stefan		
Hediger Harald		
Molina Bernardo		
Peter Stephan		
Povse Daniel		
Stierli Hanspeter		
Povse Daniel		
Wittwer Ernst		
Bernet Irene		
<i>Neu</i>	<i>Neu</i>	<i>Neu</i>
	Frei Peter, 55	Eckardt Laura
	Niggli Urs	Frick Ruedi
	Petermann Thomas	

Rücktritt

Rücktritt

Buschor Stefan

Hunn Roland

Rücktritt

Caviezel Reto

Guignard Silvia

Bigler Laurent

Die Wahlen werden sektionsweise in globo durchgeführt:

Die Schiesskommissionen der Sektionen 300 m und Pistole werden einstimmig gewählt.

Die Schiesskommission der Sektion KK/LG wird bei zwei Enthaltungen ebenfalls gewählt.

Der Obmann gratuliert allen Gewählten zur ehrenvollen Wahl und dankt ihnen für deren Engagement.

5.3 Wahlen des Vorstands, des Vizeobmanns und des Obmanns

Die Wahl des Vorstandes, des Obmanns und des Vizeobmanns erfolgt traditionsgemäss in einer geheimen Wahl.

Für die Besetzung des Wahlbüros werden nachfolgende Gesellschafter vorgeschlagen:

Leiter des Wahlbüros:

René Hegner

Mitglieder des Wahlbüros:

Franco Penner

Susi Braun

Walter Hauser

Remo Bernet

Günther Geering

Sekretär des Wahlbüros:

René Hegner

Die Wahl des Wahlbüros erfolgt einstimmig durch Handerheben.

Der Vorstand mit Ausnahme von Michael Bloch (Obmann), Reto Caviezel (SM KK/LG) und Heinz Rusterholz (Stubenmeister) stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Der Vorstand konstituiert sich mit Ausnahme des Obmanns und des Vizeobmanns selbst.

Die Wahl des Obmanns, neu Andres Türler, und Vizeobmanns, Claudio Gick bisher, erfolgt gleichzeitig mit der Wahl des Vorstandes ebenfalls in schriftlicher und geheimer Form.

Vor der Wahl des Vorstandes stellt der Obmann die zwei neu zu wählenden Vorstandsmitglieder kurz vor:

Barbara Brägger

Barbara Brägger, Jahrgang 1969 und Gesellschafterin seit Januar 2019, ist vielen Schützen wohlbekannt als Frau im Hintergrund im Restaurant Schützenhaus Albisgütli und seit einigen Jahren immer mehr auch im Vordergrund. Insbesondere hat sie im letzten Jahr den Betrieb unter nicht ganz einfachen Bedingungen geleitet. Am Knabenschiesen ist sie zudem Chefin der Gastronomie im Auftrag der Gamag.

Sie ist eine Fachfrau und schon seit über 30 Jahren in der Gastronomie tätig, davon viele Jahre im Albisgütli. Sie bringt also die Kompetenz mit, unsere neue Stubenmeisterin zu werden.

Ruedi Frick

Ruedi Frick, Jahrgang 1954, kennen viele Kleinkaliber-Schützen, da er lange im Kanton für den Nachwuchs zuständig war. Auch bei uns hat er sich seit letztem Jahr für den Nachwuchs engagiert und Martina unterstützt.

Ruedi ist pensioniert, war von Beruf Psychiatrie-Pfleger und leidenschaftlicher Feuerwehr Kommandant.

Mit ihm konnten wir einen versierten Schützen und Ausbildner gewinnen, der sich auf die Aufgabe als SM KK/LG freut.

Zu den neuen wie auch aktuellen Vorstandsmitgliedern werden seitens der Generalversammlung keine weiteren Informationen gewünscht.

Die Mitglieder des Wahlbüros verteilen die Wahlzettel und es folgt die Wahl des Vorstandes, des Obmanns und des Vizeobmanns.

Nach einer kurzen Pause gibt der Obmann Michael Bloch die Wahlergebnisse bekannt:

Ausgegebene Stimmzettel:	93
Eingegangene Stimmzettel:	93
Leere Stimmen:	---
Massgebende Stimmen:	93
Absolutes Mehr:	47

5.3.1 Wahl des Vorstandes

Vorstandsmitglied	Stimmen	Funktion	Vorstand seit
Huber Arthur	93	Liegenschaftsverwalter 2	1971
Gick Claudio	93	Vizeobmann	1990
Hickel Max	92	Gesellschaftsschreiber	2006
Ruckstuhl Clemens	93	Liegenschaftsverwalter 1	2007
Bühler Patrick	93	SM 300 m	2007

Mühlebach Renzo	91	Erster Schützenmeister	2008
Stahel Ueli	93	Archivar	2008
Ottiker Beat	93	Quästor	2010
Frei Céline	87	SM Pistole	2013
Büttler Heinz	93	Platzmeister	2016
Peter Stephan	93	Standverwalter	2017
Türler Andres	93	Obmann	2017
Brägger Barbara	93	Stubenmeisterin	NEU
Frick Ruedi	91	SM KK/LG	NEU

5.3.2 Wahl zum Obmann

Türler Andres 93 Stimmen

5.3.3 Wahl zum Vizeobmann

Gick Claudio 93 Stimmen

Der scheidende Obmann gratuliert den wiedergewählten Vorstandskollegen zu dieser ehrenvollen Wahl und dankt den Stadtschützinnen und Stadtschützen für das ausgesprochene Vertrauen in die Gewählten.

Im Anschluss übergibt Mike Bloch den neuen Vorstandskameraden die Vorstandsabzeichen.

6. Ehrungen

6.1 Ehrengesellschafter

Mit dem Rücktritt von Heinz Rusterholz schlägt der Vorstand vor, den abtretenden Stubenmeister zum Ehrenmitglied zu ernennen:

Heinz Rusterholz

Heinz Rusterholz trat 2001 in unsere Gesellschaft ein und wurde sofort in den Vorstand berufen. Er war vorgesehen, das nicht einfache Amt des Platzmeisters zu übernehmen. Mit viel Härte und grosser Zielstrebigkeit brachte er wieder Ordnung in den Betrieb.

Grosse Verdienste hat Heinz auch rund um den Ausbau der Geschäfte und der Marktstände erworben. In seiner Amtszeit konnten die Einnahmen gesteigert und an die Tarife, wie sie auf anderen grossen Chiliblätzen üblich sind, herangeführt werden; denn nach wie vor sind die Platzgelder die wichtigste Einnahmequelle unserer Gesellschaft.

Nach sieben Jahren trat Heinz aus dem Vorstand zurück und wurde dabei mit der Verdiensturkunde geehrt.

Im Jahr 2009 kam er mit vielen guten Ideen rund um die Gastronomie als Stubenmeister in den Vorstand zurück. Die Lösungen sind immer noch intakt und werden von seiner Nachfolgerin übernommen.

Seine zupackende Art und sein Know-how im Bauwesen werden uns fehlen. Heinz hat sich bereit erklärt, mit Mike Bloch zusammen noch den Umbau des Restaurants zu Ende zu führen.

Da seitens der Generalversammlung keine Fragen vorliegen, wird zur Abstimmung geschritten.

Durch Handerheben wird Heinz Rusterholz einstimmig zum Ehrengesellschafter gewählt.

Der zurückgetretene Obmann dankt Heinz nochmals für sein grosses und vielfältiges Engagement. Er liest die Ehren-Urkunde vor und übergibt diese zusammen mit einer Wappenscheibe und einem Gutschein.

Die Generalversammlung honoriert die Verdienste mit einem grossen Applaus.

6.2 Verdiensturkunde

Der Vorstand der Schützengesellschaft der Stadt Zürich hat entschieden, an dieser Generalversammlung vier Verdiensturkunden an engagierte Personen zu vergeben:

Marco Fetz

Marco Fetz ist seit zwanzig Jahren im Sicherheitsdienst des Knabenschliessens engagiert. Mit seinem Know-how hat er uns vor grossen Schadenereignissen geschützt, so dass wir nach wie vor behaupten können, dass das Knabenschieszen ein friedliches Fest ist. Einzelne Vorfälle konnten bis heute alle ohne grosses Aufsehen in der Presse gelöst werden.

Der Vorstand dankt Marco für seinen unermüdlichen Einsatz und sein Engagement zum Wohle der Stadtschützen. Zum grossen Dank ernennt der Vorstand Marco Fetz zum Inhaber der Verdiensturkunde.

Mike Bloch verliest den Text der Verdiensturkunde und übergibt diese mit einem Geschenkutschein.

Reto Caviezel

Reto Caviezel, Gesellschafter seit 1995, wurde 2012 in den Vorstand berufen. Von 2013 bis heute war er SM KK/LG. Reto hatte keine einfache Amtsperiode, haben Missstimmung und Differenzen die Sektion gespalten. Aber er ist konsequent seinen Weg gegangen und hat die Schiesskommission auf neue Beine gestellt und so den Neustart ermöglicht.

Der ehemalige Obmann dankt Reto für sein Ausharren als Schützenmeister und seine grosse Arbeit zum Wohle der Gesellschaft, sei es

für seine langjährige Mitarbeit in der Schiesskommission oder als Vorstandsmitglied.

Mike Bloch gratuliert Reto Caviezel zur Verdiensturkunde und übergibt diese mit einem Geschenk.

Laurent Bigler

Laurent Bigler ist unser Romand in der Gesellschaft und seit 1996 dabei. Mit seinem Beitritt wurde er sofort auch in die Schiesskommission gewählt und hat sich immer voll engagiert. Sei es als Projektleiter für die elektronische Schiessanlage oder für jede andere Aufgabe, die ihm aufgetragen wurde. Seine Schiessambitionen waren ihm immer weniger wichtig als das Wohl der Gesellschaft. Mit Laurent tritt ein toller Schütz und ein engagiertes Mitglied der Schiesskommission der letzten 24 Jahre in die zweite Reihe zurück.

Der Vorstand dankt Laurent für seinen Einsatz mit der Verleihung der Verdiensturkunde und einem Geschenk.

Susi Braun

Susi Braun, Gesellschafterin seit 2007, war in den letzten zehn Jahren Chefin der Tombola, heute als Stellvertreterin von unserem Ehrenobmann und allgemein eine engagierte Mitarbeiterin am Knabenschiessen. Sie treibt die Hauptpreise ein, ist verantwortlich für die Kaufgaben und die Präsentation der Tombola Preise. Mit ihrem Engagement sorgt sie jedes Jahr für einen grossen Beitrag in die Knabenschiessen-Rechnung.

Auch bei weiteren internen und externen Anlässen der Gesellschaft ist auf Susi immer Verlass.

Mit der Verleihung der Verdiensturkunde würdigt der Vorstand das grosse Engagement von Susi Braun für unsere Schützengesellschaft. Neben der Urkunde erhält auch sie ein kleines Präsent aus den Händen unseres scheidenden Obmanns.

Die Generalversammlung gratuliert und dankt den Geehrten mit einem grossen Applaus.

6.3 Rücktritt aus Schiesskommission

Weiter wurden Roland Hunn und Silvia Guignard namentlich für ihr Engagement in den Schiesskommissionen mit einem Blumenstrauss verdankt.

6.4 Dank

Ein spezieller Dank geht an Barbara Brägger, die während diesem Übergangsjahr als Direktorin der Gamag mit einem Sondereffort stets für

gute Bedienung und für ein Zuhause der Stadtschützen im Restaurant Schützenhaus Albisgütli sorgte.

6.5 Jubilare

25 Jahre Mitgliedschaft feiern folgende 9 Gesellschafter:

- Bacharach Markus – Bloch Michael – Georgi Urs K.
- Grässli Ulrich – Dr. Kneubühler Hans-Peter – Matter Albi
- Meier Heinrich – Prina Bruno – Wegrampf Daniel

Gemäss Regelung erhalten die an der GV persönlich anwesenden Mitglieder das Gesellschafts-Gobelet aus der Hand des Obmanns. Gesellschafter, die sich für die GV abgemeldet haben, werden das Gobelet ebenfalls erhalten. Unentschuldigt der GV Ferngebliebene müssen leider auf das Gobelet verzichten.

40 Jahre Mitgliedschaft feiern folgende 6 Gesellschafter:

- Gossweiler Beat – Helbling Paul – Kienle Robert
- Malär Albert – Weber Werner O. – Zuberbühler Remy

Mit diesem Jubiläum werden sie beitragsfrei und benutzen den Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag künftig freiwillig.

50 Jahre Mitgliedschaft dürfen 3 Gesellschafter feiern:

- Bauert Oskar – Dr. Brunner Peter – Wilhelm René C.

60 Jahre Mitgliedschaft feiern dieses Jahr 4 Herren:

- Klingler Kurt – Schmid Paul – Spillmann Hans-Rudolf
- Summermatter Werner

Jeder anwesende Jubilar erhält den verdienten Schluck Ehrenwein und einem schönen Blumenstrauss, überreicht durch den abtretenden Obmann.

Die Generalversammlung gratuliert allen Jubilaren mit einem herzlichen Applaus.

6.6 Abgabe der Feldmeisterschaftsauszeichnung

Über die Abgabe der Feldmeisterschaftsmedaillen durch den Ersten Schützenmeister, Renzo Mühlebach, darf sich dieses Jahr ein Gesellschafter freuen:

4. Feldmeisterschaftsmedaille: – Bernet Roger (300 m)

Die Generalversammlung spendet dem Ausgezeichneten einen herzlichen Applaus.

Zum Abschluss der Übergabe informiert der Erste Schützenmeister kurz über den diesjährigen Schützenabend, der aufgrund der Renovationsarbeiten, am 16. November in einer neuen «Location» am Puls von Zürich stattfinden wird.

6.7 Dank an den Vorstand

Im Anschluss erfolgt ein letzter Dank des abtretenden Obmanns an alle Vorstandskameraden für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr und er überreicht ihnen als kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit einen Blumenstrauss.

Der Dank wird durch den Vizeobmann im Namen sämtlicher Vorstandskollegen an den scheidenden Obmann erwidert. Der Vizeobmann lässt zum Abschluss der Obmann-Tätigkeit von Mike Bloch nochmals seine 25-jährige Vorstandstätigkeit, davon 12 Jahre als Obmann, Revue passieren:

1994

Eintritt in die Schützengesellschaft mit Berufung in den Vorstand als Quästor mit Fokus auf die Minimierung der Gesellschaftverschuldung wie auch Erhöhung der Transparenz der Jahresrechnung

2002

Übernahme des Amtes des Vizeobmanns und somit OK-Chef des Knabenschiessens

2007

Wahl zum Obmann als Nachfolger von Peter Frei

In der Tätigkeit als Obmann verfolgte Mike Bloch drei Ziele:

- Erhalt des Schiessbetriebs
- Erhalt des Albisgütli
- Erhalt und Stärkung der Bedeutung des Knabenschiessens

>
S P I T Z _Z Ü B A I R C T H

Wappen- und Siegelringe aus Gold
oder Platin, mit und ohne Siegelstein
Wir beraten Sie gerne!

www.spitzbarth.com



Neumarkt 8, 8001 Zürich, +41 44 340 00 08

Die Verfolgung der Ziele spiegeln sich in den abgeschlossen, aktuellen und anstehenden Projekten wider. Die Ära «Mike Bloch» war zudem geprägt von sicherer Führung des Vorstands in einer Umgebung der Wertschätzung und Anerkennung.

Aufgrund des grossen Engagements für die Schützengesellschaft der Stadt Zürich schlägt der Vorstand Mike Bloch zur Wahl zum Ehrenobmann vor.

Die Generalversammlung folgt dem Vorschlag des Vorstandes und wählt Mike Bloch zum Ehrenobmann.

Mike Bloch erhält aus den Händen des Vizeobmanns eine Wappenscheibe und den Ehrenbecher für besondere Verdienste, welcher bis dato erst zweimal vergeben wurde (Peter Frei, Arthur Huber).

Die Generalversammlung schliesst sich den Danksagungen mit einem grossen Applaus an.

7. Diverses

7.1 Aufforderungen

Zum Schluss werden traditionsgemäss verschiedene Aufrufe getätigt und Informationen weitergegeben:

Alle Gesellschafter sind aufgerufen, am kommenden Feldschiessen teilzunehmen.

Mike Bloch bittet die Gesellschafter, den Vorstand unter Leitung des neuen Obmanns, Andres Türler, zu unterstützen.

7.2 Umfrage

Bei der anschliessenden Umfrage werden noch zwei Wortmeldungen verlangt:

Andres Türler

Der frischgewählte Obmann gratuliert Mike Bloch zur Wahl zum Ehrenobmann und dankt ihm für seinen grossen Einsatz für die Schützengesellschaft der Stadt Zürich. Andres Türler überreicht dem Ehrenobmann ein persönliches Geschenk, eine Erinnerungsmedaille des Ehr- und Freischiessens der Stadt Zürich von 1892.

Anschliessend dankt der Obmann der Generalversammlung für die Wahl und das entgegengebrachte Vertrauen. Er habe grossen Respekt vor dem Amt und den aktuellen bzw. anstehenden Projekten. Er freue sich auf die Zusammenarbeit und eine erfolgreiche Schiesssaison 2019.

Peter Etter

Basierend auf der Sistierung des Teilprojekts «Schiessanlage 50 m», was an der vorangegangenen GV des ZHSV kommuniziert wurde, wird das Projektteam «Albisgütli 2020» ersucht, für das Teilprojekt «Schiessanlage 50 m» Heinz Bolliger in das Projektteam aufzunehmen, da dieser bereits verschiedene Abklärungen getätigt habe.

Der Ehrenobmann erklärt daraufhin den Sachverhalt, dass der ZHSV diesbezüglich intern zerstritten ist, die SGZ jedoch dem ZHSV jederzeit offen gegenüber der Weiterführung des Teilprojekts steht. Die Schützengesellschaft wird ihre internen Teilprojekte aus dem Projekt «Albisgütli 2020» auf jeden Fall weiter vorantreiben.

Der Ehrenobmann schliesst daraufhin die Generalversammlung 2019 und weist auf die nächste ordentliche Generalversammlung am Freitag, den 17. April 2020, hin. Zum Abschluss wünscht er allen für die Schiesssaison 2019 «Guet Schuss» und alles Gute.

Embrach, den 31. Mai 2019

Max Hickel

Gesellschaftsschreiber

blumen fischer gmbh

Rita Lustenberger

am Goldbrunnenplatz
Birmensdorferstrasse 240
8003 Zürich
Telefon 044 462 04 88
Telefax 044 462 96 54

Bouquets
Kränze
Dekorationen
Fleurop-Service

Elektro Zürichsee



Elektro Zürichsee AG
Zugerstrasse 56
8810 Horgen

Tel. 044 725 50 82
www.elektro-zuerichsee.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

**IHR ELEKTRO-PARTNER
VOR ORT**

Ein Unternehmen der **Burkhalter**
Group

3.1 Jahresbericht des Obmanns 2019

1. Einleitung

Es ist das erste Mal, dass ich zusammen mit dem Vorstand Rechenschaft über ein Gesellschaftsjahr ablegen darf. Neben dem sehr erfolgreichen Schiessbetrieb und den ordentlichen Geschäften, die den Jahresverlauf unserer Schützengesellschaft prägen, standen im vergangenen Jahr noch weitere Aufgaben an. Im Vordergrund standen die Renovations- und Umbauarbeiten im Schützenhaus Albisgütli, das jetzt «Gasthaus Albisgütli» heisst, und die Arbeiten rund um die Erfüllung der gesetzlichen Auflagen für unseren Schiessstand.

An den Anfang des Jahresberichtes möchte ich aber den Mitgliedern des Vorstandes, der Schiesskommissionen und des Organisationskomitees des Knabenschiessens meinen grossen Dank aussprechen. Sie alle haben zum guten Gelingen des Gesellschaftsjahres beigetragen. Ohne den höchst professionellen Beitrag aller Beteiligten wäre weder der Schiessbetrieb noch die Durchführung verschiedener Anlässe möglich gewesen. Das ist gelebte Miliz!

Mein uneingeschränkter Dank geht aber auch an unseren Gesellschaftssekretär René Hegner. Er hat mich umsichtig durch das Jahr geführt, mich vor mancher Klippe, die es zu umschiffen galt, rechtzeitig gewarnt und dafür geschaut, dass der Betrieb der Gesellschaft reibungslos abließ.

2. Führung der Gesellschaft

Noch unter der Leitung von Michael Bloch wurde das offizielle Gesellschaftsjahr mit dem traditionellen Hammelessen eröffnet. Neben den Sponsoren, Gönnern, befreundeten Delegationen aus der ganzen Schweiz erwiesen uns Frau Regierungspräsidentin Carmen Walker Späh, Stadtrat Raphael Golta und Divisionär René Wellinger mit ihrer Anwesenheit die Ehre. Auch Kantonsratspräsidentin Yvonne Bürgin und Gemeinderatspräsident Martin Bürki unterstrichen mit ihrer Anwesenheit die Wichtigkeit des Anlasses, welcher traditionsgemäss vom Jodler-Sextett Turnverein Alte Sektion umrahmt wurde.

Nachdem sich alle Gesellschafterinnen und Gesellschafter im Vorfeld über das Bauvorhaben «Instandstellung des Restaurants Schützenhaus Albisgütli» ins Bild setzen konnten, wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung Anfang Jahr das Projekt und die Finanzierung ohne Gegenstimme bewilligt.

Der Auftakt in die Outdoor-Saison bildete wiederum der leider nicht sehr üppig besuchte Neugesellschafter-Abend.

An der ordentlichen Generalversammlung wurden neben der Behandlung der ordentlichen Geschäfte der Vorstand sowie die Mitglieder der Schiesskommissionen wiedergewählt. Für den ausscheidenden Obmann Michael Bloch folgt Andres Türlér als Obmann, Barbara Brägger für Heinz Rusterholz und Ruedi Frick für Reto Caviezel. Zudem wurde Christian Herrmann als Revisor gewählt. Für ihre grossen Verdienste für die Gesellschaft und ihren grossen Einsatz werden Michael Bloch zum Ehrenobmann und Heinz Rusterholz zum Ehrengesellschafter ernannt. Mit der Verleihung der Verdiensturkunde wurden Susi Braun, Marco Fetz, Reto Caviezel und Laurent Bigler ausgezeichnet.

Besonders hervorzuheben ist, dass in diesem Jahr das Eidgenössische Schützenfest für Veteranen unter dem massgeblichen Einsatz von Gesellschaftern der SGZ an verschiedenen Schlüsselstellen auf unserer Anlage zur grossen Zufriedenheit aller durchgeführt werden konnte.

Der Vorstand traf sich zu neun ordentlichen und in verschiedener Zusammensetzung an unzähligen weiteren Sitzungen, um die Geschäfte der Gesellschaft zu führen. Mit lediglich drei ordentlichen Knabenschiesse-Kommissions-Sitzungen konnte das grösste Zürcher Volksfest organisiert werden. Für die Organisation des Schweizerischen GM-Final 300 m waren drei ordentliche Sitzungen notwendig. Dass der organisatorische Aufwand derart schlank gehalten werden kann, ist der grossen Erfahrung der involvierten Personen und der Bereitschaft für viele bilaterale Absprachen zu verdanken.

Wie von Michael Bloch geplant, haben sich alle Vorstandsmitglieder in ihrer bisherigen oder neu angetretenen Funktion engagiert und gut eingelebt. Auf das Jahresende beendete Urs Kunz seine Tätigkeit als Anlagenwart, sein Engagement wurde gebührend verdankt. Ihm folgt im neuen Jahr Viktor Näf.

Selbstverständlich wurden auch in diesem Jahr die engen Bande zu befreundeten Gesellschaften, Zünften und Vereinen an unzähligen Anlässen mit einer Zweierdelegation aufrechterhalten. Auch an den verschiedenen Delegiertenversammlungen war unsere Gesellschaft jeweils mit einer Zweierdelegation vertreten.

3. Mitgliederbewegung 2019

Bestand am 1. Januar			561 Mitglieder
– Eintritte 2019			25 Mitglieder
– Austritte 2019	– Gestorben	14	
	– Gesuch	10	
	– Art. 7	7	31 Mitglieder

Bestand am 31. Dezember
Veränderung des Mitgliederbestandes 2019

555 Mitglieder
– 6 Mitglieder

Verstorbene Gesellschafter im Jahr 2019:

	Geburtsjahr	Eintritt	Gestorben
Egloff Kurt	1932	1983	12.01.19
Sahli Hanspeter	1949	1999	14.02.19
Zäch Heinz	1951	2005	22.02.19
Gossweiler Beat	1959	1979	21.03.19
Anrig Hans	1957	2010	23.03.19
Spillmann Jakob	1927	1954	29.03.19
Gubser Hans Rudolf	1942	1965	29.04.19
Frick Hans	1940	1980	21.07.19
Huber Fred	1928	1948	25.07.19
Ryffel Andreas	1960	1983	16.08.19
Türler Jürg	1931	1976	29.08.19
Steiner Peter	1946	1974	02.09.19
Grossmann Ralph	1930	1951	30.09.19
April Hans	1923	1947	29.11.19

4. Totenehrung

Kurt Egloff kam 1932 auf die Welt. 1983 schloss er sich unserer Gesellschaft an und blieb ihr bis zu seinem Tod treu. Auch als Stadtrat hat er unsere Anliegen stets ernst genommen und in der Stadtverwaltung vertreten. Am 12. Januar 2019 ist er im Beisein seiner Familie eingeschlafen.

Hanspeter Sahli wurde 1949 geboren und 1999 in unsere Gesellschaft aufgenommen. Er hat das Knabenschiessen mit regelmässigen Spenden unterstützt. Er starb am 14. Februar 2019.

Heinz Zäch erblickte 1951 das Licht der Welt. Im Jahr 2005 trat er unserer Gesellschaft bei und schoss in der Pistolen Sektion manch gutes Resultat. Vor allem das Auflageschiessen forderte ihn nochmals richtig heraus. Er lieferte sehr gute Resultate ab. Seine letzten Jahre waren von einer schweren Krankheit geprägt. Am 22. Februar 2019 wurde er vom Leiden erlöst und ist still eingeschlafen.

Beat Gossweiler wurde 1959 geboren. Im Alter von 20 Jahren trat er als Jungschütze unserer Gesellschaft bei, der er bis zu seinem Tode verbunden blieb. Auch die Jungen lagen ihm am Herzen, weshalb er jedes Jahr einen Batzen ans Knabenschiessen spendete. Am 21. März 2019 ist er still heimgegangen.

Hans Anrig kam 1957 auf die Welt und trat 2010 unserer Gesellschaft bei. Er schoss zum Teil in unserer 300 m Sektion. Am 23. März trat er überraschend seine letzte Reise an.

Jakob Spillmann hatte Jahrgang 1927 und trat 1954 unserer Gesellschaft bei. Viele Jahre unterstützte er mit einem Obolus das Knabenschiessen. Am 29. März 2019 starb er im Kreise seiner Familie.

Hans Rudolf Gubser wurde 1942 geboren und trat 1965 unserer Gesellschaft bei. In früheren Jahren schoss er in der 300 m Sektion manch gutes Resultat. In der letzten Zeit ist es ruhig um ihn geworden. Am 29. April 2019 hat sein gutes Herz für immer aufgehört zu schlagen.

Hans Frick kam 1940 auf die Welt und trat 1980 unserer Gesellschaft bei. Er trat nie gross in Erscheinung, spendete jedoch zeitlebens einen Beitrag ans Knabenschiessen. Am 21. Juli 2019 ist er verstorben.

Fred Huber erblickte 1928 das Licht der Welt und trat 1948 unserer Gesellschaft bei. Er schoss in früheren Jahren in der 300 m Sektion viele gute Resultate und unterstützte das Knabenschiessen zeitlebens mit einem Batzen. Er ist am 25. Juli 2019 still und leise von uns gegangen.

Andreas Ryffel kam 1960 auf die Welt und trat 1983 unserer Gesellschaft bei. Er schoss zum Teil in unserer 300 m Sektion. Am 16. August 2019 hat er überraschend seine letzte Reise angetreten.

Jürg Türlér wurde 1931 geboren und trat 1976 unserer Gesellschaft bei. In seiner Aktivzeit war er das Bindeglied für den Schützenkönig des Knabenschiessens zur Zunft zum Weggen und hat immer wieder eine Spende für das Knabenschiessen ausgerichtet. In den letzten Jahren ist es still um ihn geworden. Am 29. August 2019 hat er seinen letzten Gang angetreten.

Peter Steiner kam 1946 auf die Welt und trat 1974 unserer Gesellschaft bei. Er war auch als Gildner und Ehrengildner unserer Tochtergesellschaft aktiv. Uns unterstützte er immer mit einem Obolus für das Knabenschiessen. Die Gesundheit hat ihn schon längere Zeit beansprucht. Am 2. September 2019 trat er seine letzte Reise an.

Ralph Grossmann kam 1930 auf die Welt und trat 1951 unserer Gesellschaft bei. Viele Jahre hat er unserer Gesellschaft als Quästor gedient. Auch war er am ESF 1963 im Bereich Finanzen tätig. An der GV 1986 wurde er für seine grossen Verdienste im Vorstand zum Ehrengesellschafter ernannt. Bis vor einem Jahr nahm er stets an den Anlässen der Gesellschaft teil. Am 30. September 2019 hat sein gutes Herz für immer aufgehört zu schlagen.

Hans April kam 1923 auf die Welt und trat 1947 unserer Gesellschaft bei. Er schoss sehr gute Resultate für unsere 300 m Sektion. Auch als Gruppenschütze war er lange Jahre eine Stütze unserer Gesellschaft. Die letzten Jahre wurde es immer ruhiger um ihn. Am 29. November 2019 wurde er vom himmlischen Vater abberufen.

5. Finanzen

Dank der Zustimmung des Kredites anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung konnte der Umbau in der Höhe von 12,5 Millionen in Angriff genommen werden. Seit 2012 war die SGZ schuldenfrei. Für den Umbau musste ein Darlehen in der Höhe von 5,8 Millionen Franken aufgenommen werden. Der Umbau ist zwar in der Zwischenzeit fertig, aber die definitive Bauabrechnung kann erst nach Vorliegen der definitiven Bauabrechnung an der Generalversammlung 2021 angenommen werden.

Das Spendenziel von 1 Million Franken konnte erreicht werden. Der steuerbefreite Unterhalts- und Erneuerungsverein steuerte in diesem Jahr CHF 1025000.00 für den Umbau bei. Dieser Betrag wurde der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

Trotz der nach wie vor beruhigenden Höhe an flüssigen Mitteln können wir uns nicht in Sicherheit wiegen. Damit der Schiessbetrieb auch nach dem 31. Dezember 2020 fortgeführt werden kann, sind weitere Investitionen notwendig. Dies insbesondere für die vorgeschriebenen Kugelfangkästen, die Lärm- und Bodensanierungen.

Nach wie vor konnten wir den Schiessbetrieb durch unseren Liegenschafts-Ertrag finanzieren. Dies war nur dank der umsichtigen Planung und der eisernen Ausgabendisziplin der Vorstandsmitglieder möglich.

6. Liegenschaften und Restaurationsbetriebe

Bereits am 25. März 2019, nach dem traditionellen Country Festival, wurden die Restaurants sowie auch die kleineren Räumlichkeiten ge-



**Ihr Baumeister
für Top-Qualität in jeder
Beziehung**

Bernhard Fuchs
Aktiver
Gesellschafter

8804 Au-Wädenswil Moosacherstrasse 13
Fon 044 725 01 23 Fax 044 725 01 22 info@zuerisee-bauag.ch www.zuerisee-bauag.ch

schlossen. Mit den ersten Auf- und Ausräumarbeiten konnte begonnen werden und die ersten grossen Mulden wurden gefüllt. Nach dem letzten Anlass am 5. April 2019 war es dann auch im Festsaal soweit – es hiess Türen schliessen und ausräumen.

Anfangs April 2019 übergab uns die Gamag die Liegenschaft samt Gross- und Kleininventar termingerecht. Das Grossinventar konnten wir zum Teil verkaufen oder es wurde von der Remimag AG übernommen. Restbestände wurden verschenkt oder letztlich der Entsorgung zugeführt. Da wir das Kleininventar gemäss Mietvertrag von der Gamag käuflich übernehmen mussten, wäre eine grössere Zahlung fällig geworden, die aber durch die Zukäufe des Grossinventars durch die Remimag AG bis auf einen tiefen fünfstelligen Restbetrag verrechnet werden konnte.

Mit dem Start der Altlastensanierung Mitte April wurde die Umsetzung des Instandsetzungsprojekts «Restaurant Schützenhaus Albisgütli» gestartet. Kurze Zeit später wurde mit dem Abbruch begonnen. Der Terminplan – bis Ende Jahr musste der Umbau abgeschlossen sein – war äusserst eng und bekanntlich ist man bei der Sanierung eines Altbaus vor Überraschungen nicht gefeit. Mehrmals musste die Umsetzungsplanung angepasst werden. So mussten verschiedene zusätzliche behördliche Auflagen bezüglich Erdbebensicherheit und Statik erfüllt werden, die erst bei der Ausführung sichtbar wurden. Auch die Fenster im ganzen Altbau erwiesen sich in einem so schlechten Zustand, dass alle ersetzt werden mussten.

Im 2. Quartal war die Baukommission mit der Vergabe der verschiedenen Arbeitsgattungen stark engagiert. Verschiedene den Stadtschützen nahestehende Unternehmen konnten für die Ausführungen berücksichtigt werden. Auch auf der Finanzierungsseite war Kreativität gefragt. Der Kantonsrat hat für die 1. Etappe einen Betrag von 500 000 Franken zu Lasten des Lotteriefonds unter der Bedingung gesprochen, dass die Liegenschaft mit erneuerbarer Energie beheizt wird. Für die bevorstehende 2. Etappe, Instandsetzung der Festhalle, bewilligte der Kantonsrat einen Beitrag aus dem Lotteriefond in der Höhe von 1,5 Mio. Franken.

Parallel zur Ausführung musste mit der Remimag AG immer wieder die Detailplanung überprüft und angepasst werden. So musste die Kanalisation in der Festhalle saniert werden, was die Baukommission dazu bewog, auch die WC-Anlagen zu erneuern. Es hat sich auch ergeben, dass das Dach der Taverne nicht wie geplant gedämmt werden konnte, sodass es vollständig ersetzt wurde. Dies führte zu Mehrkosten in sechsstelliger Höhe.

Grosse Freude hatte die Baukommission, als im August endlich die Zwischenwände in der Taverne und die untergehängte Decke entfernt waren und die volle Pracht dieses Raumes sichtbar wurde. Das Resultat der Restauration kann sich sehen lassen. Die intensive Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege hat sich gelohnt.

Alle Beteiligten waren erleichtert, als der Bau vor Weihnachten abgeschlossen war und alle Ämter die definitiven oder provisorischen Bewilligungen erteilt hatten. Somit konnte die Remimag ab 20. Dezember 2019 uneingeschränkt über die Räume verfügen und mit deren Einrichtung beginnen. Am 6. Januar 2020 stand die Liegenschaft zur offiziellen Übergabe an die Mieterin bereit, am 8. Januar 2020 waren dann alle notwendigen Kontrollen erfolgt und der Betriebseröffnung stand nichts mehr im Wege.

Der Festsaal wurde einer gründlichen Reinigung unterzogen und wo nötig wurde mit einer «Pinselrenovation» nachgebessert. Bezüglich der sicherheitsrelevanten Auflagen wurden die notwendigen Massnahmen eingeleitet und der ganze Saal von allen Provisorien befreit. Weiter wurde die Beleuchtung durch die neue Mieterin mit LED-Leuchtmitteln ergänzt und saniert.

Der von der Remimag AG geplante Umbau des Gartenrestaurants musste aus verschiedenen Gründen auf das Frühjahr 2020 verschoben werden.

Allen Beteiligten – insbesondere der Baukommission – sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Nur Dank Teamwork und engagiertem Einsatz aller konnte dieses anspruchsvolle Projekt zeitgerecht abgeschlossen und das Restaurant mit Festsaal unserer Mieterin Remimag AG übergeben werden.

Die Liegenschaften haben durch den Umbau und die Sanierung des Restaurants Schützenhaus eine wesentliche Veränderung erfahren. Neu heisst das Restaurant «Gasthaus Albisgütli» und ist in zeitgemäsem Stil gestaltet.

Mit einem traditionellen Anlass verabschiedete man sich in die Renovation beziehungsweise den Umbau und mit einem traditionellen Anlass, der SVP Albisgütli Tagung, wurde am 17. Januar 2020 im Festsaal wieder gestartet. Eine Woche später erfolgte dann die Wiedereröffnung des neu gestalteten Restaurants im «Gasthaus Albisgütli». Viel hat sich getan, Altes wurde erhalten, Neues wurde integriert. Ein Besuch lohnt sich!

Panorama-Standrestaurant

Kurz vor Weihnachten verabschiedeten wir Andrea Casutt, der das Standrestaurant drei Jahre lang führte. Herzlichen Dank an Andrea für sein Engagement.

Nach ein paar kleinen Renovationsarbeiten durften wir die Räumlichkeiten dem neuen Pächter Beat Steinmann übergeben. Beat Steinmann wird einigen Schützen vielleicht bereits bekannt sein, denn er führt seit einiger Zeit die Schützenstube der Probstei in Schwamendingen. Es freut uns sehr, ihn als neuen Wirt in der «Panorama Stube» (neuer Name) willkommen zu heissen. Wir sind überzeugt, dass er mit seiner Erfahrung, seinem Engagement und seinem Humor die richtige Person in diesem Restaurant ist. Die ersten privaten Anlässe haben bereits stattgefunden und neu beabsichtigt Beat Steinmann, die «Panorama Stube» im grösseren Rahmen als bisher zu öffnen. Wir wünschen ihm viel Erfolg, viele zufriedene Gäste und Freude mit dem neuen Betrieb.

Schiessanlage

Schon seit längerer Zeit ist die gesetzlich vorgeschriebene Sanierung der Schiessanlage ein Thema, einzelne Schritte wurden bereits früher eingeleitet. Für die Koordination und Umsetzung der anstehenden Arbeiten hat der Vorstand eine kleine Arbeitsgruppe eingesetzt. In enger Zusammenarbeit mit den Behörden von Stadt, Kanton, Bund und mit Unterstützung durch das Ingenieurbüro Gruner AG wurden der Einbau der Kugelfangkästen auf allen drei Distanzen geplant und ausgeschrieben. Auch die Grundlagen zur Boden- und Lärmsanierung wurden weiter erhoben. Zudem wurden die Bemühungen des Zürcher Schiesssportverbandes (ZHSV), welcher zusammen mit uns unsere 50 m-Anlage zu einer Trainings- und Wettkampfanlage ausbauen und mit 50 elektronischen Scheiben für Kleinkaliber-Gewehr / Freipistole erweitern will, nach Kräften unterstützt. Der Bund hat in diesem Zusammenhang unter dem Titel «Sportanlage von nationaler Bedeutung» (NASAK) bereits einen Beitrag von Fr. 200'000 in Aussicht gestellt.

Eine besondere Freude war bei all diesen Arbeiten die gute, unkomplizierte und angenehme Zusammenarbeit mit allen involvierten Ämtern auf allen Stufen. Insbesondere der Stadt Zürich gilt der unumwundene Dank, auch für die Übernahme einzelner Teilprojektleitungen und die finanziellen Unterstützungen.

7. Schiesswesen

Die vergangene Saison stand ganz im Zeichen unserer Nachwuchsschützen. Schon zu Beginn des Jahres sicherten sich Christelle Rösler, Dalis

Marjanovic und Elias Höltschi an der Luftpistolen-Gruppenmeisterschaft der Nachwuchsschützinnen und -schützen den Schweizermeistertitel. Christelle bewies auch im Einzel ihre Nervenstärke und wurde in der Kategorie Juniorinnen U19 – U21 verdiente Schweizermeisterin Pistole 10 m.

Auch dank der grossen finanziellen Unterstützung durch unseren Donatoren-Club durften unsere Nachwuchsschützinnen und -schützen im Sommer gemeinsam das Eidgenössische Schützenfest für Jugendliche in Frauenfeld besuchen. 18 Schützinnen und Schützen stellten ihr Können in den Disziplinen Gewehr 300 m, Pistole 25 m und Gewehr 50 m unter Beweis. Der geschlossene Auftritt und die guten Resultate wurden schweizweit mit Bewunderung und Respekt zu Kenntnis genommen.

Unseren Eliteschützen gelang die Vorbereitung auf das Eidgenössische Schützenfest 2020 nach Mass. Siege in den Vereinskonzurrenzen Pistole 50 m und 25 m sowie der zweite Schlussrang Gewehr 300 m, der Sieg im Gruppenwettkampf Gewehr 300 m Sportwaffen und der zweite Schlussrang im Gruppenwettkampf Pistole 50 m sprechen eine klare Sprache und lassen uns hoffnungsvoll Richtung Luzern blicken.

Aufgrund der andauernden Renovationsarbeiten am Restaurant «Schützenhaus Albisgütli» musste der Schützenabend auf eine alternative Lokalität ausweichen. Diese fand sich in «Frau Gerolds Garten», direkt bei der Hardbrücke. Bei Fondue und Wein wurden Meister gefeiert, Trophäen verteilt und Helfer geehrt. Das spezielle Ambiente, die gemütliche Stimmung und das leicht angepasste Programm kamen bei den anwesenden Stadtschützinnen und Stadtschützen wohlwollend an.

8. Stadtschütz

Unser Gesellschaftsorgan erschien auch im abgelaufenen Gesellschaftsjahr wieder sechs Mal. Ich danke allen Schreibenden für die interessanten Beiträge und Fotos, welche unser Gesellschaftsleben dokumentieren und die Leser an diesem teilhaben lassen.

Ein besonderer Dank geht an René Hegner, der für die Inserate und das Eintreiben sowie Zusammenstellen der Beiträge verantwortlich zeichnet und an unseren Gesellschaftsschreiber Max Hickel, der die Schlusskontrolle macht und das Gut zum Druck erteilt.

Wie immer war der «Stadtschütz» defizitär. Die Inserate-Einnahmen decken die Druck- und Versandkosten nicht. Für Inserate aus dem Kreis der Gesellschafter oder die Vermittlung von Inserenten sind wir deshalb sehr dankbar.

9. Knabenschiessen

Die Tatsache, dass die Sanierungsarbeiten im Restaurationsbetrieb Albisgütli zum Zeitpunkt des Knabenschiessens noch voll im Gang waren, war für die Mitglieder der Knabenschiessen-Kommission bei den Vorbereitungsarbeiten eine besondere Herausforderung und verlangte entsprechend kreative Lösungen.

So wurden z.B. der traditionelle Mitarbeiterabend und das offizielle Festbankett anstatt in der Festhalle in einem imposanten Festzelt auf dem Areal des Strassenverkehrsamtes des Kantons Zürich, das uns in dieser besonderen Situation freundnachbarschaftlich und unkompliziert unterstützt hat, durchgeführt. Eine Cateringorganisation verwöhnte Mitarbeiter und Gäste während den drei Festtagen mit ausgezeichnetem Essen.

Auch einzelne Ressorts der Knabenschiessen-Organisation mussten auf ihr angestammtes Büro verzichten respektive fanden wohlwollendes «Asyl» in den Räumlichkeiten von nicht betroffenen Ressorts in der Schiessanlage.

Eine nicht planbare Herausforderung traf sodann die Schiesslinie. Unser routinierter Oberstandchef Max Hickel fiel wegen eines Unfalls aus. Stefan Groshans sprang in die Lücke und meisterte die Situation zwei volle Tage lang bravourös. Zum Ausstich am Montag stand dann Max Hickel wieder an vorderster Front der Schiesslinie und kommandierte den Ausstich.

Weder die jungen Schützinnen und Schützen noch die Chilbibesucher merkten etwas von diesen erschwerten Bedingungen. Im Gegenteil, an zwei von drei Tagen genossen sie ideales Chilbi- und Schiesswetter. Einzig der Sonntag fiel wegen einer Schlechtwetterfront sprichwörtlich ins Wasser. Während die Chilbi mit einem aussergewöhnlichen Besucherandrang am Montag einen Teil der ausgebliebenen Sonntagsbesucher wettmachen konnte, war das beim Schiessbetrieb leider nicht möglich. So verzeichneten wir mit 3502 Teilnehmenden einen Beteiligungs-Rückgang von 13%.

Gross war die Freude, als mit Neva Menzi zum siebten Mal seit 1991 wieder eine Schützenkönigin gefeiert werden konnte! Genauso erfreu-

lich war, dass der Ausstich zum ersten Mal in der Geschichte des Knabenschiessens in einer Direktübertragung (live streaming) über die Social-Media-Kanäle zu sehen war.

Am Festbankett durfte ich – in meiner ersten Knabenschiessenrede als Obmann – zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Militär und Schützenkreisen begrüßen. Mit Regierungspräsidentin Carmen Walker Späh und Stadtrat Filippo Leutenegger hatten wir zwei prominente Persönlichkeiten, die mit ihrer Ansprache dem Anlass einen würdigen Rahmen verliehen.

Zum Abschluss schliesse ich mich gerne einer Aussage unseres Ehrenobmanns Peter Frei an: «In Anbetracht der verschiedenen, temporären Änderungen verlief das Knabenschiessen 2019 sehr erfolgreich und auf hohem organisatorischem Niveau. Der komplett verregnete Sonntag war schlicht Pech und gehört halt alle paar Jahre dazu».

10. Ausblick

Es bleibt kaum Zeit inne zu halten oder auszuruhen. Das Eidgenössische Schützenfest steht ins Haus. Es gilt, den Einbau der Kugelfangkästen auf allen Distanzen rechtzeitig sicherzustellen und die weiteren Sanierungsarbeiten voranzutreiben, selbstverständlich unter grösstmöglicher Schonung unserer Gesellschaftskasse. Zudem sind wir aufgerufen die Gastrobetriebe unserer Mieter rege zu nutzen, damit sie erfolgreich Boden unter die Füße bekommen.

Wir sind als Schützengesellschaft der Stadt Zürich gut aufgestellt und der Vorstand ist motiviert, die Herausforderungen anzunehmen.

Andres Türlér
Obmann

3.3. Jahresbericht des Obmanns 2020

1. Einleitung

Das Jahr 2020 hatten wir uns wohl alle anders vorgestellt. Wegen Corona wurde die Generalversammlung 2020 zuerst voller Hoffnung verschoben, musste dann aber schliesslich ganz abgesagt werden. Das ist in der langen Geschichte der stolzen Schützengesellschaft der Stadt Zürich wahrscheinlich noch nie vorgekommen.

Obwohl unser Schiessstand den behördlichen Vorgaben zum Schutz vor Ansteckungen stets gerecht wurde, konnte kaum trainiert werden und Wettkämpfe wurden abgesagt. Auch das Eidgenössische Schützenfest in Luzern musste verschoben werden. Ebenso fielen das Knabenschiessen mit der Chilbi, der Schützenabend und alle anderen traditionellen und gemütlichen Zusammenkünfte dem Virus zum Opfer. Und dennoch waren alle Verantwortlichen der Gesellschaft dafür besorgt, dass das Vereinsleben und der Betrieb den Umständen entsprechend aufrechterhalten werden konnte und kann. Besonders hart hat es unsere Gastrobetriebe getroffen.

Dieses Jahr wird mit Sicherheit in die Geschichtsbücher eingehen. Ich will aber nicht nur klagen, es gibt auch Erfreuliches zu berichten. Das Albigütli wurde auf allen Distanzen mit Kugelfangkästen ausgerüstet, zum Teil mit kräftiger Hilfe der Stadt Zürich. Auch bezüglich Lärmschutz sind wir einen grossen Schritt weitergekommen.

Es ist mir ein grosses Bedürfnis, an dieser Stelle dem Vorstand, unserem Sekretär René Hegner und unserem Standwart Viktor Näf für den grossen Einsatz zu danken. Allen Widrigkeiten zum Trotz wurden Vorstands- und andere Sitzungen so weit wie möglich physisch, telefonisch oder per Video durchgeführt. Jede und jeder war dafür besorgt, dass sein Aufgabengebiet selbst unter den schwierigsten Umständen auf Vordermann war, auch wenn immer damit gerechnet werden musste, dass Vor-



ZÜRI-ZINN
RAPOLD-ZINN

H.A. Rapold AG · 8047 Zürich
Wydlerweg 9 · info@rapold-zinn.ch
Tel. 044 493 12 55 · Fax 044 493 10 40

gesehenes wegen der Pandemie kurzfristig wieder neu überdacht oder gar gestrichen werden musste.

Wir alle sehnen uns nach mehr Normalität und hoffen, dass ein unkomplizierter Schiessbetrieb und unbeschwerte gesellige Begegnungen bald wieder möglich sind. In diesem Sinne freue ich mich auf ein baldiges Wiedersehen im Albisgütli. Bleiben Sie zuversichtlich, bleiben Sie gesund!

2. Führung der Gesellschaft

Das offizielle Gesellschaftsjahr konnte im frisch renovierten Restaurant noch mit dem traditionellen Hammelessen eröffnet werden. Neben den Sponsor*innen, Gönner*innen, befreundeten Delegationen aus der ganzen Schweiz erwiesen uns Frau Regierungspräsidentin Silvia Steiner, Stadtrat Michael Baumer sowie unser Mitglied Divisionär Rolf André Siegenthaler, Stellvertretender Chef Operationen unserer Armee mit ihrer Anwesenheit die Ehre. Auch Kantonsratspräsident Dieter Kläy und Gemeinderatspräsident Heinz Schatt unterstrichen mit ihrer Anwesenheit die Wichtigkeit des Anlasses, welcher traditionsgemäss vom Jodler-Sextett Turnverein Alte Sektion umrahmt wurde.

Leider legte das Corona-Virus kurz darauf das Vereinsleben und den Schiessbetrieb lahm. Wettkämpfe, insbesondere auch das Eidgenössische Schützenfest in Luzern, konnten nicht durchgeführt werden. Trainings fanden nur sehr reduziert und wenn überhaupt, dann nur unter strengen Hygieneauflagen statt.

Die Generalversammlung fiel letztendlich aus. Dennoch wurde die Führung der Gesellschaft so gut es ging aufrechterhalten. Der Vorstand traf sich an sieben ordentlichen und in verschiedener Zusammensetzung an unzähligen weiteren Sitzungen, um die Geschäfte der Gesellschaft zu führen. Teilweise wurden die Sitzungen soweit zulässig physisch, aber auch per Telefon- oder Videokonferenz respektive hybrid durchgeführt. Erfreulich ist, dass der Vorstand in Laura Eckhardt nach langem Suchen endlich die dringend notwendige Verstärkung in IT-Angelegenheiten gefunden hat.

Trotz Vorbereitung, minutiöser Planung und unzähligen Vertragsverhandlungen mussten das Knabenschiessen und die Chilbi schlussendlich abgesagt werden.

Die ausserordentlichen Umstände haben verhindert, dass die internen und externen Freundschaften gepflegt werden konnten. Delegiertenversammlungen etc. fanden auf dem Korrespondenzweg oder virtuell statt. Das gesellschaftliche Schützenleben ist zum Stillstand gekommen. Es

bleibt zu hoffen, dass sich bald eine Normalisierung einstellt, der Schiessbetrieb wieder hochgefahren werden kann und das Gesellschaftsleben wieder in gewohnter Weise in Schwung kommt.

3. Mitgliederbewegung 2020

Bestand am 1. Januar		555 Mitglieder
– Eintritte 2020		12 Mitglieder
– Austritte 2020	– Gestorben 10	
	– Gesuch 20	
	– Art. 7 0	30 Mitglieder
Bestand am 31. Dezember		537 Mitglieder
Veränderung des Mitgliederbestandes 2020		- 18 Mitglieder

Verstorbene Gesellschafter im Jahr 2020:

	Geburtsjahr	Eintritt	Gestorben
Näf Peter	1934	1991	16.01.20
Schneider Ernst	1929	1983	27.01.20
Ingold Rolf	1952	2008	30.01.20
Lüthi Walter	1945	1964	28.03.20
Schaub Theo	1935	1972	19.05.20
Maurer Urs	1954	1972	04.06.20
Raymann Josef	1930	1964	15.11.20
Amsler Jean-Dominique	1956	1977	23.11.20
Nussbaumer Friedrich	1931	1983	13.12.20
Küng Heini	1923	1988	28.12.20

4. Totenehrung

Peter Näf ist 1934 auf die Welt gekommen. Er schloss sich ab 1991 unserer Gesellschaft an. Auch als Gildner hat er uns stets mit einem Knabenschiessen-Batzen unterstützt. Er ist am 16. Januar im Beisein seiner Familie eingeschlafen.

Ernst Schneider kam 1929 auf die Welt und trat 1983 unserer Gesellschaft bei. Er unterstützte die Gesellschaft immer mit einer Gabe für das Knabenschiessen. Am 27. Januar hat er seine letzte Reise angetreten.

Rolf Ingold erblickte 1952 das Licht der Welt. Im Jahr 2008 trat er unserer Gesellschaft bei und schoss in der 300 m Sektion manch gutes Resultat. Vor allem das Schiessen mit dem Stgw 57 machte ihm sehr grossen Spass. Seine Krankheit hat ihn in den letzten Jahren immer wieder gefordert und gezeichnet. Er ist am 30. Januar verstorben.

Walter Lüthi konnte 1945 das Licht der Welt erblicken. 1964 trat er unserer Gesellschaft bei. Er hat viele Jahre in der KK und LG Sektion ge-

schossen. Als Bauingenieur hat er die Umbauten der 50 m elektronische Scheibenanlage begleitet. Er ist am 28. März nach einem kurzen Spitalaufenthalt überraschend schnell für immer eingeschlafen.

Theo Schaub wurde 1935 geboren und trat 1972 unserer Gesellschaft bei. Er setzte sich viele Jahre als Gönner, Hammelspender und Gabenspender am Knabenschiessen ein. Durften wir doch die letzten 10 Jahre immer ein Bike mit seinem Namen auf dem Gabentempel stellen. Er besuchte auch jeweils die Hammelessen und das Knabenschiessenbankett persönlich. Am 19. Mai hat sein gutes Herz für immer aufgehört zu schlagen.

Urs Maurer kam 1954 auf die Welt und trat 1972 unserer Gesellschaft bei. Er trat nie gross in Erscheinung, spendete jedoch Zeit Lebens einen Beitrag ans Knabenschiessen. Er ist am 4. Juni verstorben.

Josef Raymann kam 1930 auf die Welt und trat 1964 unserer Gesellschaft bei. Er schoss mit unserer Pistolen-Sektion und organisierte viele Jahre die Pistolen-Gruppenmeisterschaften mit. Nach über 22 Jahren in der Schiesskommission wurde ihm 1988 an der Generalversammlung die Verdiensturkunde überreicht. Am 15. November hat er seine letzte Reise angetreten.

Jean-Dominique Amsler ist im Jahr 1956 geboren. Er trat 1977 unserer Gesellschaft bei. Er hat immer wieder eine Spende für das Knabenschiessen ausgerichtet. Er ist am 23. November überraschend verstorben.

Friedrich Nussbaumer kam 1931 auf die Welt und trat 1983 unserer Gesellschaft bei. Er war über 20 Jahre Obmann der Morgartenschiesskommission und suchte stets den Kontakt zu unserer Gesellschaft. Er unterstützte uns auch immer mit einer Gabe für das Knabenschiessen. Die Gesundheit hat ihn schon längere Zeit beansprucht. Am 13. Dezember ist er still und leise heimgekehrt.

Küng Heini kam 1923 auf die Welt und trat 1988 unserer Gesellschaft bei. Viele Jahre hat er unsere Gesellschaft mit einer Spende am Knabenschiessen unterstützt. Die Jugend lag ihm sehr am Herzen. Am 28. Dezember hat sein gutes Herz für immer aufgehört zu schlagen.

5. Finanzen

Leider müssen wir dieses Jahr mit einem Verlust rechnen. Die reduzierten Mieteinnahmen aus den Restaurationsbetrieben und das ausgefallene Knabenschiessen schlagen ein Loch in unsere Kasse.

Die Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten für unsere Liegenschaften müssen wir dennoch ausführen. Dies bedingt eine genaue Planung und einen strikten Offert-Vergleich.

Nach wie vor konnten wir den Schiessbetrieb durch unseren Liegenschaften-Ertrag finanzieren. Dies war nur dank der umsichtigen Planung und der eisernen Ausgabendisziplin der Vorstandsmitglieder und dem erlegenen Schiessbetrieb möglich.

6. Liegenschaften und Restaurationsbetriebe

Im Bereich der Liegenschaften befassten wir uns anfangs Jahr hauptsächlich mit der Eröffnung des Gasthauses Albisgütli und der Bauabrechnung der Sanierung. Die Probleme mit den Geschehnissen rund um die Coronakrise beschäftigten unseren Pächter intensiv. Die einmalige Situation wurde aber auch genutzt, um die noch offenen Arbeiten im Aussenbereich für die Gäste störungsfrei abzuschliessen. Das Gasthaus zeigt sich heute aus baulicher Sicht von der besten Seite und wir alle hoffen auf eine baldige Entspannung bezüglich der behördlichen Auflagen. Die übrigen Unterhaltsarbeiten wurden mit dem minimal möglichen Aufwand durchgeführt.

Die Regelung der Zahlungen durch den Mieter aus den Um- und Ausbauarbeiten ziehen sich in die Länge. Der Vorstand ist weiterhin bestrebt, eine einvernehmliche Gesamtlösung mit dem Mieter zu finden.

Mit einem traditionellen Anlass verabschiedete man sich in die Renovation beziehungsweise den Umbau. Mit einem traditionellen Anlass, der SVP Albisgütli Tagung, wurde am 17. Januar 2020 im Festsaal unter dem neuen Namen «Gasthaus Albisgütli» wieder gestartet. Eine Woche später erfolgte dann die Wiedereröffnung des neu gestalteten Restaurants. Viel hat sich getan, Altes wurde erhalten, Neues wurde integriert. Die neue Speisekarte lockt mit traditionellen Gerichten sowie auch neuen Kreationen. Ein Besuch lohnt sich!

Leider musste der ganze Betrieb noch vor Ende des traditionellen Country Festivals, aus bekannten Gründen, eingestellt werden. Diese Zeit wurde jedoch optimal genutzt, um die Terrasse neu zu gestalten. Mit der gemütlichen Lounge, dem neuen Mobiliar, dem tollen Kinderspielplatz und der Boule-Bahn kommt diese sehr einladend und attraktiv daher und wurde von Jung und Alt rege besucht. Leider fielen die geplanten Bankette im Herbst und in der Weihnachtszeit aus. Wir hoffen jedoch sehr, dass diese bald wieder stattfinden können und so auch die anderen Räumlichkeiten des Gasthauses wieder mit Leben gefüllt werden.

Der Vorstand hat als Folge der Pandemie einen beachtlichen Teil der Miete gestundet und hofft nun, mit dem Mieter eine gütliche Gesamtlösung als Basis für eine gute gemeinsame Zukunft zu finden, die der momentan schwierigen Situation beider Parteien Rechnung trägt.

Panorama-Standrestaurant

Der neue Pächter des Panorama Restaurants, Beat Steinmann, konnte leider die geplante Eröffnung am 18. März 2020 nicht durchführen. Denn ihn traf der Lockdown noch bevor er seine Türen öffnen konnte (auch Beat Steinmann ist der Vorstand mit einer teilweisen Stundung des Mietzinses entgegengekommen). Unter neuem Namen – «Panorama-Stube» – war es dann im Mai doch so weit. Beat begrüsst die Stadtschütz*innen offen und herzlich. Doch nicht nur Schütz*innen sind bei ihm willkommen, denn neu ist das Restaurant von Mittwoch bis Freitag jeden Abend auch für alle anderen Gäste geöffnet. Nebst der kleinen Speisekarte wird auf der Terrasse neu auch Tischgrill mit einer grossen Auswahl an Fleisch, Beilagen und Saucen angeboten. Ebenso bietet er seine Räumlichkeiten für private Anlässe wie Geburtstage und Versammlungen an. Beat und sein Team haben sich in der Panorama-Stube gut eingelebt und wir schätzen ihn als kompetenten und aufgestellten Gastgeber. Wir fühlen uns bei ihm jederzeit wohl und gut aufgehoben. Auch ihm wünschen wir, dass bald wieder Normalität einkehrt und er seine Gäste wieder uneingeschränkt bewirten kann. Wir freuen uns darauf.

Schiessanlage

Letztes Jahr konnten wir während dem ersten Lockdown mit dem Einbau der Kugelfangkästen der Firma Marep in der 300 m Anlage beginnen. Mitte Februar starteten wir mit der Montage der Unterkonstruktion für die Kugelfangkästen. Hier stellte sich heraus, dass noch eine Anpassung an der Prellplatte nötig war. Die ca. 60 Jahre alte Prellplatte wurde über die benötigte Länge der 43 Scheiben komplett ersetzt und entspricht nun den geltenden Vorschriften. Am 14 April wurden bei perfektem Wetter die ersten Kugelfangkästen zur Montage geliefert. Die

Rund um den Zürichsee ihr Gartenprofi

- Gartenpflege (auch im Abo)
 - Umänderungen
 - Pflanzungen

KERN Gärtnerei

Gartenbau / Gartenunterhalt



Glärnischstrasse 54, 8810 Horgen
Tel. 044 728 82 82, Fax 044 728 82 83
info@kern-gaertnerei.ch
www.kern-gaertnerei.ch

Kugelfangkästen mit den Seitenblenden wurden bis zum Schiessbeginn Ende Mai fristgerecht eingebaut. Die Oberblende über den Kugelfangkästen wurde im August noch montiert. Die Abnahme durch den Eidgenössischen Schiessoffizier konnte am 14. Mai ohne Beanstandungen durchgeführt werden.

Der Spatenstich für den Einbau der 50/25 m Kugelfangkästen war anfangs November mit dem Einbau der Betonfundamente, welche durch unseren Ehrengesellschafter Bernhard Fuchs mit seiner Firma ausgeführt wurde. Ende November kamen die Kugelfangkästen von Leu&Helfenstein. Es wurde zuerst mit dem Einbau in der 25 m Anlage begonnen. Alle 4 Wagen wurden mit Kugelfangkästen inklusive Seiten-, Unter- und Oberblende ausgerüstet. Danach ging es in die 50 m Anlage, hier wurden 25 Scheiben mit den 1 m Grosskaliberkugelfangkästen (Pistole und KK Gewehr) von Leu&Helfenstein ausgerüstet.

Das Thema Lärmschutz beschäftigt uns schon länger. Im Jahre 2014 wurde die erste Lärmmessung ausgeführt. Hieraus resultierte, dass im Bereich der Scheiben 42–62 die Lärmgrenzwerte minimal überschritten werden. Im Juli 2020 wurde auf Veranlassung des Kantons eine neue Lärmmessung gemacht. Das Resultat war nicht ganz wie erhofft. Die Lärmgrenzwerte im Sektor 1 (Scheibe 1–21) wurden überschritten. Nach der Analyse des Ingenieur Büros Basler&Hoffmann kam man zum Schluss, dass die Lärmemissionen nur mit Schiessstunnels längerfristig eingehalten werden können. Im Februar 2021 wurde ein Mehrstellungstunnel der Firma Süssmann getestet. Unsere ersten Erfahrungen fliessen nun in die endgültige Ausführung ein. Der Einbau von 43 Mehrstellungs-Lärmschutzstunnels soll im Herbst 2021 realisiert werden. Speziell ist, dass lärmschutztechnisch der Schiessplatz Albisgütli als Areal betrachtet wird. Dies heisst, dass die SA Albisgütli, SA Leimbodenalp (nur KK Gewehr) und die Polizeischiessanlage Gänziloo auch gesamthaft die vorgeschriebenen Lärmwerte einhalten müssen, was uns von behördlicher Seite attestiert wurde.

7. Schiesswesen

So ehrenwert und traditionsreich unsere geliebte Schützengesellschaft auch immer ist – unsere «raison d'être» ist die Ausübung des Schiesssportes. Letztes Jahr jedoch sah alles anders aus: Nach dem 1. Rang der Pistolengruppe am Winterausmarsch und Pascal Arnets Sieg am Grauholzschieszen hiess es ab dem 16. März 2020 «Ende Feuer» – Corona sei «Dank».

Es sollte ganze 11 Wochen dauern, bis am 28. Mai 2020 der Schiessbetrieb wieder aufgenommen werden konnte. Es war, als würde man nach

einem tiefen Schlaf in einer neuen Wirklichkeit aufwachen: Masken, Desinfektionsmittel und am Boden gelb markierte Bereiche hatten im Albisgütli Einzug gefunden. Zudem musste man sich beim Eingang registrieren. Ein Umstand, der den Schützen nicht nur Jubelrufe entlockte, wegen der Nachverfolgbarkeit aber vorgeschrieben war. Allen einen grossen Dank, welche durch ihren Einsatz die Wiederaufnahme des Schiessbetriebes ermöglicht hatten. Speziell erwähnt sei an dieser Stelle unser Standverwalter Stephan Peter, welcher unzählige Zusatzstunden leistete.

Die Schiesssaison 2020? Es konnte trainiert werden, bei den meisten vorgesehenen Highlights waren jedoch «Absage oder Verschiebung» das Motto, welchem auch das Eidgenössische Schützenfest in Luzern zum Opfer fiel.

Immerhin fand das Feldschiessen statt – einen grossen Dank an Peter Etter, welcher im Hintergrund einen ausserordentlichen Einsatz leistete. Erfreulich war das Abschneiden der Pistolensektion an der Gruppenmeisterschaft: Zum 58. Mal hatte man sich für den Final qualifiziert und erreichte dort den 7. Rang. Auch über 10 m wurde der Final erreicht, der aber infolge COVID-19 abgesagt wurde. Auch das Endschiessen sei hervorgehoben: Der für die Organisation verantwortliche KK-Schüt-



Weingut Familie Zahner
8467 Truttikon im Zürcher Weinland
052 317 19 49; zahner@swissworld.com

① Zur Beruhigung vor dem Schuss empfehlen wir



② aus Freude über die Treffer empfehlen wir



- Lieferanten des Stadtschützenweins seit 1968 -

zenmeister Ruedi Frick liess uns an diesem Tag für einen Moment die Pandemie vergessen.

Nachdem im späteren Herbst die Disziplinschützenmeister ihre Absenden durchgeführt hatten, wurden nach und nach die Corona-Massnahmen wieder verschärft und das Albisgütli wurde erneut in einen Winterschlaf versetzt.

8. Stadtschütz

Unser Gesellschaftsorgan erschien auch im abgelaufenen Gesellschaftsjahr wieder sechs Mal. Ich danke allen Schreibenden für die interessanten Beiträge und Fotos, welche unser Gesellschaftsleben dokumentieren und die Leser an diesem teilhaben lassen.

Ein besonderer Dank geht an René Hegner, der für die Inserate und das Eintreiben sowie Zusammenstellen der Beiträge verantwortlich zeichnet und an unseren Gesellschaftsschreiber Max Hickel, der die Schlusskontrolle macht und das Gut zum Druck erteilt.

Wie immer war der «Stadtschütz» defizitär. Die Inserate-Einnahmen decken die Druck- und Versandkosten nicht. Für Inserate aus dem Kreis der Gesellschafter oder die Vermittlung von Inserenten sind wir deshalb sehr dankbar.

9. IT/EDV

Die Funktion IT/EDV ist neu geschaffen worden. Ein intuitives Verständnis, wie es z.B. beim Amt des Schützenmeisters existiert gibt es noch nicht. Das vergangene Jahr stand also hauptsächlich im Zeichen einer Bestandsaufnahme und Einarbeitung. Viele verschiedene Projekte, abgeschlossene, laufende und geplante, sind bereits erkannt.

Trotzdem gab es bereits letztes Jahr erste Ergebnisse: Die interne Infrastruktur (Internet, WLAN und Telefon) wurde lange Zeit extern betreut. Mitte letzten Jahres wurde die Dokumentation übergeben, und der IST-Zustand analysiert. Es gibt einen Bedarf Teile der Infrastruktur demnächst altershalber zu erneuern, um die SGZ weiterhin auf dem aktuellen Stand der Technik zu halten. Das ist notwendig, um den steigenden Anforderungen weiterhin gerecht zu werden.

Gegen Ende Jahr, als eine Verschärfung der Massnahmen gegen Corona vor der Tür stand, konnte kurzfristig ein Laptop sowie ein kleiner Server angeschafft und eingerichtet werden. Seitdem ist unser Sekretariat auch bei Homeoffice-Pflicht weiterhin arbeitsfähig. Ausserdem ist damit die Grundlage für eine elektronische Datenablage für den gesamten Verwaltungsbedarf der SGZ gegeben.

10. Archiv

Dem Sammlungskonzept entsprechend und Covid-19 bedingt gab es in diesem Jahr keine Möglichkeiten, gezielt in der Sammlung noch fehlende Objekte zu erwerben.

Aus den Nachlässen unserer Ehrengesellschafter Ralph Grossmann und Hans Steiner durften wir einzelne Scheiben oder Objekte übernehmen, die in erster Linie als Gaben für Schützinnen und Schützen vorgesehen sind und damit die Kosten für Neuanschaffungen reduzieren.

Ebenfalls gab es keinen Anlass im Obergeschoss des Schiessstandes die bestehende Ausstellung zu erneuern oder bestehende ausgestellte Objekte in Restaurant und Schützenstube neu zu arrangieren.

11. Knabenschiessen

Das Corona-Virus verhindert ein Knabenschiessen 2020!

Waren im Jahr 2019 noch die Sanierungsarbeiten die grosse Herausforderung für die Organisation des Knabenschiessens, so gab es im Frühjahr 2020 bereits erste Anzeichen dafür, dass es im Jahr 2020 eine noch viel grössere Herausforderung geben könnte.

Im März bestand noch die Hoffnung, dass sich die Lage bis im September so weit normalisiert, dass ein Knabenschiessen durchgeführt werden könnte. Die 1. KS-Kommissions-Sitzung fand plangemäss am 12. März 2020 statt. Wir waren uns einig, dass wir mit den Vorbereitungsarbeiten normal starten, aber darauf achten, dass keine Ausgaben getätigt werden, solange die Lage so unsicher war. Der Chef Knabenschiessen erhielt vom Vorstand den Auftrag die Lage laufend zu beurteilen und eine Eventualplanung zu erstellen.

Ende Mai war das kleine unsichtbare «Ding» leider immer noch aktiv und die Prognosen für die kommenden Monate nicht sehr optimistisch. So kam es, dass in der Vorstands-Sitzung vom 4. Juni der Vorstand - schweren Herzens – beschloss, dass im Jahr 2020 kein Knabenschiessen stattfinden kann. Die Sicherheit und Gesundheit unserer Teilnehmer*innen, Besucher*innen und unserer vielen freiwilligen Helfer*innen geht vor.

Zwei Tage später, 10.00 Uhr, informierte die SGZ mittels Medienmitteilung die Presse und damit die Öffentlichkeit über diesen Entscheid. Unsere Gesellschaft ereilte somit das gleiche Schicksal wie bereits zuvor das Sechseläuten, die Street Parade und Weltklasse Zürich.

Damit wurde aber auch die letzte Hoffnung der Schausteller und Marktfahrer auf einen Verdienst im Jahr 2020 zunichte gemacht. Auch für die Schützengesellschaft der Stadt Zürich, als Organisatorin, entgingen durch die Absage wichtige Einnahmen aus den Platzgeldern.

Zur Stärkung der Moral der Schausteller organisierten Peter Howald und Charles Senn an drei Wochenenden (Ende August / Anfangs September) eine Mini-Chilbi im Albisgütli. Fünf grössere und einige kleinere Bahnen, dazu Spielbuden und Imbissstände wurden aufgebaut. Maximal 1000 Personen durften gleichzeitig auf dem Areal sein. Die Initiative wurde in den Medien positiv kommentiert.

Wie es sich nachträglich herausstellte, war der Juni-Entscheid vom Vorstand richtig. Nach den Sommerferien nahm die Anzahl der täglich neu infizierten Personen wieder zu. Eine Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften und insbesondere die Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit möglicher Infektionsketten wäre niemals möglich gewesen.

Ein grosses Lob geht an alle Mitglieder der Knabenschiessen-Kommission. Sie zeigten viel Verständnis für die schwierige Situation in der Vorbereitungsphase. Mitdenken und Disziplin wurde verlangt und erbracht. So konnten die Kosten minim gehalten werden. Es lebe das Knabenschiessen 2021!

12. Ausblick

Es bleibt kaum Zeit innezuhalten oder auszuruhen. Das Eidgenössische Schützenfest steht ins Haus. Es gilt die weiteren Sanierungsarbeiten voranzutreiben, selbstverständlich unter grösstmöglicher Schonung unserer Gesellschaftskasse. Zudem sind wir aufgerufen, die Gastrobetriebe unserer Mieter rege zu nutzen, damit sie erfolgreich Boden unter die Füsse bekommen.

Wir sind als Schützengesellschaft der Stadt Zürich gut aufgestellt und der Vorstand ist motiviert, die Herausforderungen anzunehmen.

Andres Türler
Obmann



**-ämtler
Büchsenmacherei
Odermatt & Ruess**

8910 Affoltern a/A
Tel. 044 760 00 30
Fax 044 760 00 32



Spezialgeschäft für Jagd, Sport und Verteidigung

ROBERT BÜRCHLER

Berufsbüchsenmacher

Predigerplatz 36
8001 Zürich

Telefon 044 251 17 27

Fax 044 252 97 89

Web www.waffenbuerchler.ch

Email info.waffenbuerchler.ch

Öffnungszeiten:

Di – Fr 09.00 – 12.00

13.30 – 18.30

Sa 09.00 – 12.30

Montag geschlossen

seit 1966 überzeugend in System und Technik

- Kugelfanganlagen für 25 / 50 / 300m / Jagd, Combat
- Indoor- und Outdoor-Anlagen
- Sicherheitsblenden, Scheibenlifte
- Schiessstandzubehör, Schiessstandeinrichtungen
- Reparatur- und Unterhaltsarbeiten sowie Ersatzteildienst für sämtliche L+H, RUAG, Inauen und ACO Schiessanlagen



Leu+Helfenstein AG | 6212 St. Erhard

Telefon 041 921 40 10 | Fax 041 921 78 63

info@leu-helfenstein.ch | www.leu-helfenstein.ch

Ruckstuhl Elektrotech AG

Ihr regionaler Elektropartner



Ruckstuhl Elektrotech AG
Soodstrasse 55 • 8134 Adliswil
Tel. 044 710 54 55 • www.ruckstuhl-elektro.ch

Ein Unternehmen der Ruckstuhl Gruppe



4.1 Schlussbericht der Baukommission

Instandsetzung Restaurant Schützenhaus Albisgütli

Projektstart / Projektende

Erste Bausitzung: 11. Dezember 2010

Letzte Bausitzung: 4. Februar 2020

Projektphasen

Analyse / Initialisierung: Grobanalyse 16. Juli 2010

Konzeption / Planung: 13. April 2012 (Bewilligung
Planungskredit durch GV SGZ)

Umsetzung / Realisierung: 1. April 2019 – 8. Januar 2020

Baukommission

Michael Bloch, Obmann bis April 2019 (Ausschuss, Vorsitz)

Claudio Gick, Vizeobmann (Ausschuss)

Arthur Huber, Liegenschaftsverwalter (Ausschuss)

Thomas Keller, Rechtsanwalt

Beat Ottiker, Quästor (Ausschuss)

Heinz Rusterholz, Stubenmeister bis April 2019 (Ausschuss)

Andres Türler, ehemaliger Stadtrat, Obmann ab April 2019

Auftraggeber

Generalversammlung der Schützengesellschaft der Stadt Zürich

Projektleiter

Michael Bloch

Architekt

Daniel Spillmann, Diethelm & Spillmann Architekten, Zürich

Bauleitung

Mario Widmer, mario widmer baubegleitung gmbh, Wädenswil

Wichtige Fachplaner

Patrick Walder, axet GmbH, Zürich (Küchenplanung)

Rolf Baumgartner, EN/ES/TE AG, Zürich (HLK)

Reto Hüppi, Thomas Luem Partner AG, Baar (Elektro)

Nach mehrjähriger, intensiver Vorbereitungs- und Planungsarbeit erfolgte am 1. April 2019 der Spatenstich des Projekts ‚Instandsetzung Restaurant Schützenhaus Albisgütli‘.

Der Weg dorthin war geprägt von mehrmaligem Überarbeiten des Projektumfangs, mit dem Ziel die Baukosten zu senken und das finanzielle Risiko, sowie die Bauzeit möglichst tief zu halten. Um das zu erreichen

wurde ein Gesinnungswandel bei allen Involvierten nötig: von «nice to have» zu «need to have». Entsprechend wurden die Anforderungen mehrmals überarbeitet. Eine geschickte Etappierung des Projektes stellte zudem sicher, dass die benötigte Bauzeit und die finanzielle Belastung den Vorstellungen der Schützengesellschaft der Stadt Zürich entsprachen.

Unvorhergesehene Ereignisse wie z.B. Austausch der Bauleitung, Konsensfindung bei divergierenden Meinungen zwischen SGZ und Mieterin, Verzögerung bei Finanzentscheidungen waren für alle Beteiligten zusätzliche Herausforderungen und schlugen sich in Terminverschiebungen nieder.

An der a. o. Generalversammlung vom 11. Februar 2019 war es dann soweit. Die Stadtschützinnen und Stadtschützen genehmigten die 1. Etappe (Infrastruktur und Renovation der Gasträume, ohne Festhalle) des Bauvorhabens mit einer Netto-Bausumme von Fr. 9.7 Mio. (Brutto-Bausumme Fr. 12.5 Mio. abzüglich Planungskredit Fr. 1.3 Mio. (GV 2012) und abzüglich Kredit für die Ausführungsplanung Fr. 1.5 Mio. (GV 2017)).

Die 1. Etappe umfasste folgende Arbeiten:

- Erneuerung der Haustechnik (Elektro-, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsanlagen)
- Rückbau der zentralen Küche in den Rohbauzustand und deren Vergrösserung. Dadurch wurden Abläufe möglich, die den heutigen Bedürfnissen und Vorschriften entsprechen. Die Küchen-Apparate und -Einrichtung finanzierte die Mieterin.
- Renovation aller Oberflächen (Böden, Wände, Decken, Fenster) in sämtlichen Räumlichkeiten
- Neugestaltung sämtlicher Toilettenanlagen, auch derjenigen im Festsaal
- Bergseitiger Anbau für Lüftungszentrale

HUBERBAUGESCHÄFT

Ihr Spezialist für Umbau, Gerüstbau, Gipserarbeiten und Kleinaufträge. Seit 1933.

Birchwilerstrasse 24 | 8303 Bassersdorf | T 044 311 50 80

info@huberbaugeschaeft.ch | www.huberbaugeschaeft.ch

- Bauliche Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes:
 - Entfernung der Zwischendecke in der Taverne. Dadurch Sichtbarmachung der ursprünglichen Dachkonstruktion und Deckenmalereien
 - Verschiebung des talseitigen Einganges in die Mitte der Pfisterstube
 - Direkter Zugang von der Pfisterstube in die Taverne
- Neugestaltung vom Gartenrestaurant und Pavillon (in Eigenregie der Mieterin)

Damit erfüllten wir unsere wichtigsten Zielvorgaben: a) Die Infrastruktur auf den neusten Stand zu bringen, um so die heute gültigen gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen; b) Erhalt des historischen Kulturgutes und c) Sicherstellung des Betriebs für die nächsten 20 Jahre.

Finanziert wurde die 1. Etappe mittels SGZ-eigenen Mitteln, Hypothek bei der ZKB, Darlehen der Stadt Zürich, Beitrag vom Lotteriefonds des Kantons Zürich und einer intensiven Sammelaktion der SGZ bei Stiftungen, Firmen und Privatpersonen. Das Ziel einer möglichst tiefen Verschuldung und damit die künftige finanzielle Tragbarkeit für die Schützengesellschaft sicherzustellen, wurden mit diesem Mix erfüllt.

Wie üblich in einem so grossen und komplexen Bauvorhaben blieben auch wir in der Bauphase nicht vor Überraschungen verschont, z.B.: Probleme mit der Statik (Erdbebensicherheit), Dämmung des Daches in der Taverne wurde nötig, oder der Ersatz der Fenster im ganzen Restauranttrakt damit diese wärmetechnisch und denkmalpflegerisch den heutigen Anforderungen entsprechen.

Getrieben von der Vorgabe, die geplante Bauzeit von 9 Monaten einzuhalten, damit für die Grossveranstaltung Mitte Januar (SVP-Tagung) und das Country Festival ab anfangs Februar 2020 der Betrieb wieder aufgenommen werden konnte, musste in dieser Phase ad hoc und lö-

	Oberdorfstr. 20 8820 Wädenswil Fon 044 687 77 63 heinz.rusterholz@eco-tec.ch Architektur Planung Verwaltung
---	--

sungsorientiert entschieden und gehandelt werden. Das war u.a. nur möglich dank einer souveränen und flexiblen Bauleitung sowie dank des frühen Einbezugs der zuständigen Ämter der Stadt Zürich durch unseren Architekten.

Mitte Dezember 2019 war es soweit. Die ersten Abnahmen fanden statt. Daraus resultierende Pendenzen galt es rasch abzuarbeiten und bereit zu sein für die Nachkontrollen, die in der ersten Januarwoche stattfanden. Am 8. Januar 2020 hatte die Schützengesellschaft der Stadt Zürich von allen Behörden die mündliche Bewilligung, sodass am 16. Januar der Betrieb eröffnet werden durfte. Ziel erreicht!

Besonders erfreulich war auch, dass die Baukostenabrechnung per 20.5.2020 verglichen mit dem Kostenvoranschlag vom 14.08.2017 eine Punktlandung ergab.

Die Mitglieder der Baukommission haben in unzähligen von ehrenamtlich erbrachten Stunden das Bauprojekt engagiert geleitet und sichergestellt, dass es erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Claudio Gick
Vizeobmann

Michael Bloch
Ehrenobmann

Officina Serif Novarese Bold Kursiv Meta Book Caps Melior Regular Legacy Sans Ultra Bold Kornelia Black Italic Kabel Medium Jager Bold Intaglio Alternat Impact Horold Rechtschrift Gill Aparicot Galliard Black Kursiv Frutiger Light Condensed Engische Schreibschrift Bold Eurostile Extended Delta Bold Clearface Gothic Black Caslon Open Face BauerBodoni Regular Akzidenz Grotesk Light Avenir Medium Kursiv	<i>Satz</i> <i>Lithos</i> <i>Belichtungen</i> <i>Computer to plate</i> <i>Grafik</i>  Wegmann Fotosatz AG Fellenbergstrasse 166 8047 Zürich Telefon 044 463 64 00 Fax 044 463 71 66 info@wefo.ch
---	--

Projekt	ALBISGÜTLI	Restaurant Albisgütli 8045 Zürich	Bauherrschaft	Schlützengesellschaft der Stadt Zürich 8045 Zürich
---------	------------	--------------------------------------	---------------	---

4.2 Bauabrechnung

(Alle Werte mit MWST)

BKP Nr. Glieder.	Bezeichnung Unternehmer	KV-Original	KV-Aktuell	Verträge	Zahlungen	Mehr-/ Minderkosten
1	VORBEREITUNGSARBEITEN					
10	BESTANDESAUFN., BAUGR.	316'000	316'000	128'979.55	193'969.50	-122'030.50
11	RÄUMUNGEN,TERRAINVORB.	283'000	283'000	177'873.50	211'335.95	-71'664.05
12	SICHER.,PROVISORIEN	7'000	7'000			-7'000.00
13	GEMEIN.BAUSTELLENEINR.	47'000	47'000			-47'000.00
15	ANPASS.BEST.ERSCHL.LT.	5'000	5'000			-5'000.00
19	HONORARE	32'000	32'000			-32'000.00
1	VORBEREITUNGSARBEITEN	690'000	690'000	306'853.05	405'305.45	-284'694.55
2	GEBÄUDE					
21	ROHBAU 1	987'500	987'500	1'125'228.80	1'709'628.05	722'128.05
22	ROHBAU 2	238'000	238'000	433'837.90	516'809.45	278'809.45
23	ELEKTROANLAGEN	1'091'000	1'091'000	1'451'426.00	1'413'153.20	322'153.20
24	HLK ANLAGEN	1'145'000	1'145'000	1'546'064.45	1'614'587.65	469'587.65
25	SANITÄRANLAGEN	985'000	985'000	1'210'717.25	1'099'492.90	114'492.90
26	TRANSPORTANLAGEN	10'000	10'000		2'413.00	-7'587.00
27	AUSBAU 1	391'500	391'500	326'448.70	595'935.35	204'435.35
28	AUSBAU 2	325'050	325'050	540'809.60	612'833.25	287'783.25
29	HONORARE	3'260'911	3'260'911	605'956.65	3'808'379.35	547'468.35
2	GEBÄUDE	8'433'961	8'433'961	7'240'489.35	11'373'232.20	2'939'271.20
3	BETRIEBSEINRICHTUNGEN					
32	ROHBAU 2				10'569.95	10'569.95
33	ELEKTROANLAGEN				124'992.80	124'992.80
34	HLKK ANLAGEN	378'000	378'000	426'700.25	444'892.10	66'892.10
35	SANITÄRANLAGEN	979'000	979'000			-979'000.00

Projekt	ALBISGÜTLI	Restaurant Albisgütli 8045 Zürich	Bauherrschaft	Schützengesellschaft der Stadt Zürich 8045 Zürich
---------	------------	--------------------------------------	---------------	--

4.2 Bauabrechnung

(Alle Werte mit MWST)

BKP Nr. Glede.	Bezeichnung Unternehmer	KV-Original	KV-Aktuell	Verträge	Zahlungen	Mehr-/ Minderkosten
37	AUSBAU 1				19'273.15	19'273.15
38	AUSBAU 2			5'631.80	55'013.10	55'013.10
39	HONORARE	310'000	310'000	172'356.10	378'845.15	68'845.15
3	BETRIEBSEINRICHTUNGEN	1'667'000	1'667'000	604'688.15	1'033'586.25	-633'413.75
4	UMGEBUNG					
42	GARTENANLAGEN	25'000	25'000	17'582.40	16'846.35	-8'153.65
45	ERSCHL.DURCH LEITUNG.	26'000	26'000			-26'000.00
4	UMGEBUNG	51'000	51'000	17'582.40	16'846.35	-34'153.65
5	BAUNE BENK./ÜBERG.KONT.					
51	BEWILLIGUNGEN, GEBÜHRE	316'000	316'000	7'000.50	49'276.10	-266'723.90
52	MUSTER,MOD.,VERVIELF.	110'000	110'000		78'196.80	-31'803.20
53	VERSICHERUNGEN	26'000	26'000		11'557.90	-14'442.10
56	UEBRIGE BAUNE BENKOSTEN	8'000	8'000	8'840.00	64'277.70	56'277.70
5	BAUNE BENK./ÜBERG.KONT.	460'000	460'000	15'840.50	203'308.50	-256'691.50
6	RESERVE					
6	RESERVE	198'039	198'039			-198'039.00
6	RESERVE	198'039	198'039			-198'039.00
Total	Restaurant Albisgütli darin enthaltener MWST-Betrag	11'500'000 851'851	11'500'000 851'851	8'185'453.45 586'838.20	13'032'278.75 937'614.85	1'532'278.75 85'763.46

Zahlungen: Rekapitulation nach MWST-Codes

Code	Bezeichnung	exkl. MWST	MWST	inkl. MWST
252	+8.0% MWST	2'108'470.95	168'677.55	2'277'148.50
255	+7.7% MWST	9'986'192.95	768'937.30	10'755'130.25

4.3 Revisionsbericht zur Bauabrechnung

Franco Penner
Daniel Schwab
Christian Herrmann

An den
Vorstand zuhanden der
Generalversammlung der
Schützengesellschaft der Stadt Zürich
Üetlibergstr. 341
8045 Zürich

Zürich, 12. Juni 2020

REVISIONSBERICHT ÜBER DAS PROJEKT INDSTANDSETZUNG RESTAURANTE SCHÜTZENHAUSES ALBIGÜTLI

Als Revisoren haben wir die vorstehende Abrechnung geprüft.

Für die Abrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Abrechnung mittels Analysen und Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Abrechnung. Wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Bauabrechnung von total Fr. 13'032'278.75 zu genehmigen.

Die Revisoren:


Franco Penner


Daniel Schwab


Christian Herrmann

5.1 Information zur Jahresrechnung 2019

Bilanz per 31. Dezember 2019

	2019	2018
Aktiven	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2'888'527.39	2'516'795.53
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	258'138.50	10'165.15
Andere kurzfristige Forderungen	20'382.73	20'378.98
Naturalgaben und Munition	45'127.64	34'108.20
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	5'110.00
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>3'212'176.26</i>	<i>2'586'557.86</i>
Anlagevermögen		
Vergabungen	1.00	1.00
Mobilien	3.00	6.00
Maschinen und Anlagen	2.00	2.00
Liegenschaften	13'010'002.00	7'270'002.00
<i>Total Anlagevermögen</i>	<i>13'010'008.00</i>	<i>7'270'011.00</i>
Total Aktiven	16'222'184.26	9'856'568.86
Passiven		
Fremdkapital kurzfristig		
Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Lief. & Leistungen	1'107'871.50	122'475.00
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	38'040.90
Passive Rechnungsabgrenzungen	67'657.50	27'185.80
<i>Total Fremdkapital kurzfristig</i>	<i>1'175'529.00</i>	<i>187'701.70</i>
Fremdkapital langfristig		
Darlehen Stadt Zürich	3'400'000.00	1'600'000.00
Hypotheken	4'000'000.00	0.00
Rückstellungen	3'197'000.00	3'637'000.00
<i>Total Fremdkapital langfristig</i>	<i>10'597'000.00</i>	<i>5'237'000.00</i>
Eigenkapital		
Gesellschaftskapital	1'770'000.00	1'770'000.00
Gewinnvortrag	2'661'867.16	2'635'002.96
Jahreserfolg	17'788.10	26'864.20
<i>Total Eigenkapital</i>	<i>4'449'655.26</i>	<i>4'431'867.16</i>
Total Passiven	16'222'184.26	9'856'568.86

Erfolgsrechnung 2019

	2019	2018
	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge und Spenden	103'202.00	80'281.00
Einnahmen aus Schiessbetrieb	122'595.56	95'490.05
übrige Einnahmen	67'096.98	68'476.78
<i>Erlöse aus Lieferung und Leistungen</i>	<i>292'894.54</i>	<i>244'247.83</i>
Ausgaben Schiessbetrieb	190'795.66	165'539.02
Übrige Ausgaben	100'148.39	87'138.55
Material- und Warenaufwand	290'944.05	252'677.57
Bruttoergebnis	1'950.49	-8'429.74
Personalaufwand	262'746.38	265'273.74
übriger betrieblicher Aufwand	43'947.91	29'289.05
Abschreibungen und Rückstellungen	-12'734.00	-12'011.20
Finanzertrag	50.60	969.30
Finanzaufwand	2'596.33	2'497.23
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	-294'555.53	-292'509.26
<i>Nebenerfolge</i>		
Ertrag Knabenschiessen	367'397.88	550'246.62
Aufwand Knabenschiessen	444'933.59	553'872.51
Ergebnis Knabenschiessen	-77'535.71	-3'625.89
Liegenschaftenertrag	2'336'492.00	1'418'401.02
Liegenschaftenaufwand	1'935'116.81	1'086'257.87
Ergebnis Liegenschaften	401'375.19	332'143.15
Steuern	11'495.85	9'143.80
Jahreserfolg	17'788.10	26'864.20

Generalversammlung vom 17. April 2020
Gasthaus Albisgütli, Schützenstube

Der Obmann

Der Quästor

Andres Türlér

Beat Ottiker

5.2 Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2019

Penner Franco
Schwab Daniel
Christian Herrmann (ent-
schuldigt)

An den
Vorstand zuhanden der
Generalversammlung der
Schützengesellschaft der Stadt Zürich
Üetlibergstr. 341
8045 Zürich

Zürich, 8. März 2020

REVISIONSBERICHT

Als Revisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Schützengesellschaft der Stadt Zürich für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Vereinsjahr 2019 im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung, Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 17'788.10 zu genehmigen.

Die Revisoren:


Penner Franco

Schwab Daniel

5.4 Information zur Jahresrechnung 2020

Bilanz per 31. Dezember 2020

	2020	2019
Aktiven	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'235'786.19	2'888'527.39
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	5'075.10	258'138.50
Andere kurzfristige Forderungen	20'146.71	20'382.73
Naturalgaben und Munition	52'026.19	45'127.64
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>1'313'034.19</i>	<i>3'212'176.26</i>
Anlagevermögen		
Vergabungen	1.00	1.00
Mobilien	5.00	3.00
Maschinen und Anlagen	160'001.00	2.00
Liegenschaften	14'490'002.00	13'010'002.00
<i>Total Anlagevermögen</i>	<i>14'650'009.00</i>	<i>13'010'008.00</i>
Total Aktiven	15'963'043.19	16'222'184.26
Passiven		
Fremdkapital kurzfristig		
Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Lief. & Leistungen	125'863.60	1'107'871.50
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	48'499.56	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	39'560.00	67'657.50
<i>Total Fremdkapital kurzfristig</i>	<i>213'923.16</i>	<i>1'175'529.00</i>
Fremdkapital langfristig		
Darlehen Stadt Zürich	3'600'000.00	3'400'000.00
Hypotheken	4'900'000.00	4'000'000.00
Rückstellungen	3'024'500.00	3'197'000.00
<i>Total Fremdkapital langfristig</i>	<i>11'524'500.00</i>	<i>10'597'000.00</i>
Eigenkapital		
Gesellschaftskapital	1'770'000.00	1'770'000.00
Gewinnvortrag	2'679'655.26	2'661'867.16
Jahreserfolg	-225'035.23	17'788.10
<i>Total Eigenkapital</i>	<i>4'224'620.03</i>	<i>4'449'655.26</i>
Total Passiven	15'963'043.19	16'222'184.26

Erfolgsrechnung 2020

	2020	2019
	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge und Spenden	64'452.00	103'202.00
Einnahmen aus Schiessbetrieb	10'507.99	122'595.56
übrige Einnahmen	64'462.77	67'096.98
<i>Erlöse aus Lieferung und Leistungen</i>	<i>139'422.76</i>	<i>292'894.54</i>
Ausgaben Schiessbetrieb	56'277.97	190'795.66
Übrige Ausgaben	71'949.20	100'148.39
Material- und Warenaufwand	128'227.17	290'944.05
Bruttoergebnis	11'195.59	1'950.49
Personalaufwand	226'828.45	262'746.38
übriger betrieblicher Aufwand	58'402.39	43'947.91
Abschreibungen und Rückstellungen	64'301.38	-12'734.00
Finanzertrag	2'019.18	50.60
Finanzaufwand	2'927.36	2'596.33
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	-339'244.81	-294'555.53
<i>Nebenerfolge</i>		
Ertrag Knabenschiessen	60'000.00	367'397.88
Aufwand Knabenschiessen	33'713.73	444'933.59
Ergebnis Knabenschiessen	26'286.27	-77'535.71
Liegenschaftenertrag	1'359'722.51	2'336'492.00
Liegenschaftenaufwand	1'256'722.80	1'935'116.81
Ergebnis Liegenschaften	102'999.71	401'375.19
Steuern	15'076.40	11'495.85
Jahreserfolg	-225'035.23	17'788.10

Generalversammlung in schriftlicher Form

Der Obmann



Andres Türlér

Der Quästor



Beat Ottiker

5.5 Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2020

Franco Penner
Daniel Schwab
Christian Herrmann

An den
Vorstand zuhanden der
Generalversammlung der
Schützengesellschaft der Stadt Zürich
Üetlibergstr. 341
8045 Zürich

Zürich, 19. März 2021

REVISIONSBERICHT

Als Revisoren haben wir die vorstehende Abrechnung geprüft.

Für die Abrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Abrechnung mittels Analysen und Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

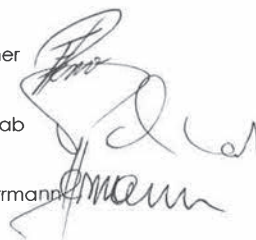
Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Abrechnung. Wir empfehlen Ihnen die vorliegende Jahresrechnung mit einem Verlust von total Fr. 225'035.23 zu genehmigen.

Die Revisoren:

Franco Penner

Daniel Schwab

Christian Herrmann



6.1. Vorstellung neuer Vorstandsmitglieder



Laura Eckardt

Geboren am 26.9.1989

ledig

Master of Science (M.Sc) Informatik

Eintritt: 2018

Berufung VS: 2020

Wahl in den Vorstand: 2021 – als IT/EDV

Verantwortliche

SchiKo: 2019 – als Mitglied der
SchiKo KK/LG

Besonderes:

In der KK/LG SchiKo ist sie für die Protokolle zuständig und hilft bei der Ausbildung der Junioren mit. Laura Eckardt ist seit 2019 am Knabenschiessen beim «goldige Züritreffer» für den Auf- und Abbau sowie den reibungslosen Betrieb in der 25 m Schiessanlage verantwortlich.

Im Weiteren hilft sie in ihrer Freizeit tatkräftig bei speziellen Unterhalts- oder Reparaturarbeiten in der ganzen Schiessanlage mit.

Mit ihrem grossen Wissen in der Informatik ist sie ein positiver Treffer für unseren Vorstand. In Zukunft wird die Digitalisierung auch bei uns nicht Halt machen. Dann ist es gut, eine ausgewiesene Fachperson in unseren Reihen zu haben.



Daniel Povse

Geboren am 14.5.1973

ledig

Maschinenmechaniker,

MA in der Luftfahrttechnik

Eintritt: 2012

Berufung VS: 2020

Wahl in den Vorstand: 2021 – als SM 300 m

SchiKo: 2015 – 2020 als Mitglied
der SchiKo 300 m

Besonderes:

Daniel Povse engagiert sich zusätzlich zu den Aufgaben als Schützenmeister am Knabenschiessen als «Chef Gastkanton» und bringt unseren

jungen Gästen unsere schöne Stadt und das schöne Herbstfest näher.

Im Weiteren ist er seit 2015 Stellvertreter der Schiessleitung beim Gruppenmeisterfinal des SSV.

Unseren Schützen ist er als stiller Schaffer in der 300 m Sektion bekannt. Auch als Leiter im Neuentwicklerkurs oder bei der Mithilfe im Jungschützenkurs gibt er seine Erfahrungen weiter. Als Organisator der Schiesskommissionsausflüge hat er sich ebenfalls einen guten Namen gemacht.



Reto Renz

Geboren am 24.7.1958

verheiratet

Dr. oec HSG

Eintritt: 2019

Berufung VS: 2021

Wahl in den Vorstand: 2021 – als SM Pistole

SchiKo: 2021 – als Mitglied der
SchiKo Pistole

Besonderes:

Reto Renz ist vor zwei Jahren unserer Gesellschaft beigetreten, mit dem Ziel dem Pistolenschiessen zu frönen. Das Pistolenschiessen hat er bei der Armee gelernt und vielfach bei Armeewettkämpfen eingesetzt. Diverse Vorstände kennen Reto Renz aus dem Militärdienst, als Stabsoffizier, in den grossen Verbänden der Ostschweiz.

Als Partner in einer Treuhandfirma kennt er sich auch in den Finanzen aus und kann seine Erfahrung in diesem Bereich weitergeben.

Wahlen Schiesskommission 2021

Sektion 300 m

Bisher

Bühler Patrick

Bäni Reto
Bernet Roger
Bernet Ruedi
Groshans Martina
Groshans Stefan
Hediger Harald
Molina Bernardo
Peter Stephan
Povse Daniel
Stierli Hanspeter
Wittwer Ernst

Sektion Pistole

Bisher

Lüchinger Céline

Frei Peter, 55
Malär Albert
Niggli Urs
Petermann Thomas
Rutz Ferdinand
Seeholzer Bruno

Sektion KK/LG

Bisher

Frick Ruedi

Eckardt Laura
Frick Andreas
Landis Martina
Streese Grit

Schiesssekretärin

Bernet Irene

Neu

Povse Daniel (neu SM)

Neu

Renz Reto (neu SM)
Mühlebach Erika
Progsch Jakob

Neu

Rücktritt

Bühler Patrick (neu ESM)

Rücktritt

Lüchinger Céline

Rücktritt



**Das Stuben-Team erwartet die
Schütz_innen im Panorama.**

Neu: Panorama-Stube

Das Standrestaurant im Albisgütli mit dem sensationellen Panorama-Blick über Stadt, See und in die Alpen. Neu auch an schiessfreien Tagen offen.

→ Am Mittwoch ist Charbonnade-Abend – unsere Haus-Spezialität

Geöffnet jeden Mittwoch, Donnerstag & Freitag ab 17 Uhr und 1 Stunde vor Schiessbeginn an Schiesstagen. Für Vereins-, Firmen- und Privatanlässe auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Infos & Reservation → www.panorama-stube.ch - 044 462 35 39

6.3 Vorstellung neue Schiesskommissionmitglieder



Erika Mühlebach

Geboren am 23.9.1947

verheiratet

KV Mitarbeiterin

Eintritt: 2011

SchiKo: 2021 als Mitglied der
SchiKo Pistole

Besonderes:

Wer kennt unsere ehemalige Schiesssekretärin nicht? Erika Mühlebach war über 20 Jahre als Stellvertreterin im Büro EDV am Knabenschieszen tätig.

Sie hat in der Pistolensektion bis 2017 tatkräftig im Sekretariat und bei den Abrechnungen mitgearbeitet. Auch an anderen Schiessanlässen wie Vereins- und Verbands-, Kantonalen- und Eidgenössischen Anlässen hat sie immer mit viel Elan mitgeholfen.



Jakob Progsch

Geboren am 4.3.1985

ledig

Informatiker

Eintritt: 2003

SchiKo: 2021 als Mitglied der
SchiKo Pistole

Besonderes:

Jakob Progsch ist seit vielen Jahren eine wertvolle Stütze in der Sektion und in Gruppenwettkämpfen. Er hat schon sehr viele starke Resultate in den Gruppenfinals in Buchs für unser Sektion geschossen.

Jakob weiss um die Besonderheiten der SGZ gut Bescheid, da er bereits als Junior mit dem Schiesssport bei der SGZ begann. Er ist ein erfahrener Wettkampfschütze, der auch im Ausland sein Können auf den Prüfstand stellt. Als Gruppenchef kann er nun die Erfahrung auch im Administrativen ausspielen.

6.5 Vorstellung der Rechnungsrevisoren



Franco Penner

Geboren am 22.6.1961
geschieden
Betriebswirtschafter und Organisator

Eintritt:	2006	
Revisor:	1. Amtsperiode	2018-2020
	2. Amtsperiode	2021-2023

Besonderes:

Franco Penner ist seit über 10 Jahren auch der Leiter des Wirtschaftsbüro am Knabenschiessen. Vorher war er schon Mitarbeiter und Chef Stellvertreter im Wirtschaftsbüro. Er unterstützt uns hier tatkräftig und mit dem besonderen Augenmass.



Daniel Schwab

Geboren am 28.01.1953
ledig
selbständiger Treuhänder
Alt-Kantonsrat FDP

Eintritt:	1976	
Revisor:	1. Amtsperiode	2018-2020
	2. Amtsperiode	2021-2023

Besonderes:

Daniel Schwab war über 22 Jahre am Knabenschiessen als Chef EDV/Schiessbüro im Einsatz. 2008 wurde ihm die Verdiensturkunde überreicht. Von 2008 bis 2012 war er im Vorstand tätig als Chef Kommunikation. Nach seiner Wahl zum Kantonsrat hatten es die zeitlichen Verhältnisse leider nicht mehr erlaubt.

7. Ehrungen

Rücktritte aus dem Vorstand, GV 2021

Drei sehr verdiente Vorstandsmitglieder haben sich entschlossen, auf die Generalversammlung 2021 von ihren Ämtern zurückzutreten. Es sind dies

- Arthur Huber
- Renzo Mühlebach
- Céline Lüchinger

7.1 Verabschiedung Arthur Huber

Thuri wurde das Stadtschützen-Gen bereits in die Wiege gelegt. Sein Vater war schon ein ausgezeichneter und begeisterter Schütze und nahm Thuri jeweils an die Schützenfeste mit. Kein Wunder, dass Thuri von diesem Virus infiziert wurde. Schon in seiner Jugend war er als Hülsenbueb und Warner aktiv am Knabenschiessen dabei und seit 1983 Chef der Abteilung III. Seit 1987 ist Thuri auch in der Gilde der Bombenwerfer aktiv und hatte dort viele Jahre das Amt des Stubenmeisters inne. Nachstehend die wichtigsten Stationen seiner Stadtschützen-Laufbahn:

- 1960 Aufnahme in die Gesellschaft
- 1969 Wahl in die Schiesskommission Pistole
- 1970 Berufung in den Vorstand als Schützenmeister Pistole, Wahl 1971
- 1979 Erster Schützenmeister
- 1984 Liegenschaftsverwalter
- 2017 Ernennung zum Ehrengesellschafter
- 2019 Liegenschaftsverwalter 2

Nebst den Funktionen in den Organen der Schützengesellschaft engagiert sich Thuri auch seit vielen Jahren bei den Zürcher Schützenveteranen im Kantonalvorstand. Mit seinen baulichen Aktivitäten als Liegenschaftsverwalter hat Thuri wesentlich zur Weiterentwicklung unserer Gesellschaft beigetragen. Als Liegenschaftsverwalter zeichnete er verantwortlich für ein jährliches Bauprogramm von zweihundert bis dreihunderttausend Franken. Hier die wichtigsten Projekte, die in seiner Amtszeit als Liegenschaftsverwalter realisiert wurden:

- 1982 Bau der 25 m Schiessanlage (als Bauherrenvertreter)
 - 2005 – 2007 Baukommission Sanierung 300 m Schiessstand
 - 2011 Feuerpolizeiliche Umbauten Festsaal
 - 2010 – 2020 Baukommission Instandsetzung Restaurant Schützenhaus Albisgütli
-

Thuri war in seiner knapp vierzigjährigen Tätigkeit als Liegenschaftsverwalter mitverantwortlich für eine Investitionssumme in unsere Liegenschaften von über 20 Mio. Franken und hat massgeblich zur Erhaltung des historischen Ensembles Albisgütli beigetragen. Erwähnenswert ist auch, dass die vielen Bauprojekte ohne gravierende Kostenüberschreitungen abgeschlossen werden konnten. Für sein Engagement wurde Thuri bereits 2008 mit dem «Grossen Verdienstbecher» geehrt.

Mit 903 Löffelpunkten und 462 Bogenschützenresultaten ist Thuri auch ein ausgezeichneter Pistolen- und ein guter Gewehrshütze, auch wenn er mit seinen Leistungen heute nicht mehr ganz zufrieden ist. Immer wieder zeigte er sich aber auch sehr generös. Keine Spendeaktion, an der er nicht dabei war und das Portemonnaie aus der Tasche zog. Um es auf den Punkt zu bringen: ein Stadtschütze wie aus dem Bilderbuch.

Mit über 51 Jahren Vorstandstätigkeit hält Thuri den absoluten Rekord in dieser Kategorie. Aus diesem Grund wurde er bereits an der Generalversammlung 2017 einstimmig bei einer Enthaltung – die von ihm persönlich nämlich – zum Ehrengesellschafter ernannt.

Ich durfte von 1994 bis 2019 neben Thuri im Vorstand tätig sein. Mit seiner unglaublich langen Erfahrung als Vorstände, seinem Wissen über die Stadtschützen und seinem Know-how als Bauspezialist war er für unseren Vorstand unschätzbar wertvoll. Ich habe Thuri aber auch als Menschen und Kameraden schätzen gelernt, der sich gerne kulinarisch verwöhnen liess und einem Glas Dézaley nie abgeneigt war. Unvergesslich sind auch die von ihm mitorganisierten Vorstandsausflüge in den Raum Basel 2001 und Murten 2010.

Lieber Thuri, du hast bereits alle Ehren erhalten, die die Schützengesellschaft verleihen kann. Der grosse Dank der Stadtschützinnen und Stadtschützen sei dir gewiss und du wirst in die Annalen unserer Gesellschaft als vorbildlicher und generöser Stadtschütz eingehen. Herzlichen Dank für dein jahrzehntelanges Engagement für unsere Gesellschaft.

7.2 Verabschiedung und Antrag zum Ehrengesellschafter, Renzo Mühlebach

Renzo trat 1986 unserer Gesellschaft bei. Auch er hatte das Stadtschützen-Gen bereits von Geburt an, war doch sein Vater Max Standwart Pistole und selbst ein erfolgreicher Schütze. Als engagierter und ausgezeichneter Pistolenschütze, der für unsere Gesellschaft an den Gruppenmeisterschaften manch gutes Resultat erzielte, wurde er 2006 in die Schiesskommission Pistole gewählt. Sein «Resultatblatt» kann sich mit 570 Löffel- und 246 Bogenschützenpunkten sehen lassen. Bereits zwei

Jahre später übernahm er die Sektion, die er zu vielen Erfolgen an den Schweizer Meisterschaften führte. Aber auch die Nachwuchsförderung und die Breitensport-Schützen waren ihm wichtig. Sein Highlight des Jahres war jeweils das Barbara-Schiessen im Dezember, wenn er befreundete Pistolenschützen aus der ganzen Schweiz bei uns im Albisgütli begrüssen durfte.

2013 wurde Renzo zum ersten Schützenmeister ernannt. Dies war eine grosse Entlastung für mich, hatte ich dieses Amt doch seit 2009 in Doppelfunktion ausgeübt. Als Gesamtkoordinator unseres Schiessbetriebes mit Höhepunkt «Moderation» des Schützenabends war Renzo in den letzten Jahren trotz starker beruflicher Belastung sehr engagiert und musste die eine oder andere heikle zwischenmenschliche Situation in den Sektionen lösen.

Aber auch am Knabenschiessen war Renzo aktiv involviert und langjähriger Verantwortlicher des Schiessbüros. Als IT-Spezialist konnte er sein Know-how optimal einbringen und unseren wichtigsten Anlass in das Digitalzeitalter überführen. Eine neue Homepage mit integriertem Anmelde- und Ranglistenprozess erleichterte die Arbeit an der Front massgeblich. Aber auch die neue Homepage unserer Gesellschaft mit Anmeldemodul für die Schützinnen und Schützen war sein Werk.

Für sein Engagement als Stadtschütz wurde Renzo 2016 in die Gilde der Bombenwerfer berufen. Ich habe Renzos ruhige und überlegte Art in unserer gemeinsamen Zeit im Vorstand sehr geschätzt und seine Tipps als Schiessinstruktor waren mir immer hochwillkommen.

Für seine Verdienste und sein Engagement für uns Stadtschützen beantragt der Vorstand der Generalversammlung, Renzo die Ehrengesellschafter-Würde zu verleihen.

7.3 Verabschiedung und Vergabe der Verdiensturkunde,

Céline Lüchinger

Céline trat unserer Gesellschaft 2009 bei. Schon bald wurde ihr Potential als ausgezeichnete Pistolen-, aber auch Sturmgewehrsschützin erkannt. Sie hat immer wieder ausgezeichnete Resultate für die Pistolensektion erzielt und war an verschiedenen Kantonalschützenfesten und vor allem auch an den historischen Schiessen sehr erfolgreich. So gewann sie 2016 das Calvenschiessen und damit die Bundesgabe mit der Ordonnanzpistole. Ein Jahr später gelang ihr das gleiche Kunststück auch noch mit dem Sturmgewehr. Wahrlich eine tolle Leistung. Sie übernahm auch in der Pistolengruppenmeisterschaft auf alle Distanzen als Schützin in

der 1. Gruppe Verantwortung für unsere Gesellschaft. Die 306 Löffel- und 125 Bogenschützenpunkten zeigen eindrücklich ihr Potential. 2020 konnte Céline mit unserer wichtigsten Gesellschaftstrophäe dem «Bogenschütz» ausgezeichnet werden.

Bereits 2012 wurde sie in die Schiesskommission Pistole gewählt und 2013 als erste Frau in der Geschichte der Stadtschützen in den Vorstand berufen. Sie übernahm von Renzo Mühlebach die Funktion der Pistolenschützenmeisterin. Der reibungslose und unfallfreie Schiessbetrieb war ihr immer wichtig und auch für Céline war das Barbara-Schiessen jeweils ein Höhepunkt des Schützenjahres. Céline wusste sich durchzusetzen und ich habe ihre engagierte Mitarbeit immer sehr geschätzt.

Céline ist Ende letzten Jahres Mutter einer Tochter namens Lilian geworden und hat sich verständlicherweise entschlossen etwas kürzer zu treten und das Amt der Pistolenschützenmeisterin abzugeben. Schade, aber sie hat ja in den letzten Jahren Verstärkung erhalten, sodass im Vorstand weiterhin die weibliche Komponente vertreten ist. Für ihr grosses Engagement zugunsten der Stadtschützen (9 Jahr Tätigkeit im Vorstand) und als Helferin am Knabenschiessen hat der Vorstand entschieden, ihr als Dank die Verdiensturkunde zu verleihen.

Michael Bloch
Ehrenobmann



International Events and Artists Agency

Show & Music AG
Internationale Event- und Künstleragentur
Im Sträler 38 - CH-8047 Zürich
Tel. 044 461 00 66 - Fax 044 462 70 30
matter@showandmusic.ch - www.showandmusic.ch

7.4 Jubilare 2020 und 2021

Jubilare 2020

Barbisan	Luciano	25
Beusch	Markus	25
Binder	Eduard M.	25
Borsari	Eduard E.	25
Caviezel	Reto	25
Goldschmid	David	25
Heimann	Jolanda	25
Hickel	Max	25
Hüssy	John R.	25
Peter	Stephan	25
Toggweiler	Michael	25
Walder	Heidi	25
Amigo	Enric	25
Abderhalden	Marco	40
Oechslin	Konrad	40
Siegenthaler	Rolf André	40
Weidmann	Hansjörg	40
Manhart	Isidor	50
Pestalozzi	Hans-Ulrich	50
Pfister	Willy	50
Walther	David	50
Hauri	Hansruedi	60
Huber	Arthur	60
Michel	Peter	60

Jubilare 2021

Bigler	Laurent	25
Frick	Andreas	25
Günthardt	Karl	25
Wermelinger	Roland	25
Bühler	Valentin	40
Rohner	Hermann	40
Schaub	Theo	40
Gaensli	Heinz	50
Geering	Günther	50
Kärcher	Heinz	50
Küng	Arthur	50
Müller	Roland	50
Niggli	Urs	50
Siegrist	Peter	50
Roesler	Peter	60
Pfister	Ernst	70

Die Jubilare werden an der nächsten GV in gewohntem Stil geehrt.

8. Motionen

Motionen werden wo möglich auf die GV 2022 verschoben. In dringenden Fällen auf dem Zirkularweg erledigt. Motionen sind bis spätestens 22. April 2021 an das Sekretariat zu richten.

B Mitteilungen April/Mai Stadtschütz 2021

Gratulationen zum Geburtstag

Die folgenden Mitglieder der Schützengesellschaft der Stadt Zürich feiern in den nächsten Wochen besondere Geburtstage, wozu wir ihnen ganz herzlich gratulieren. Gesellschafter und Vorstand wünschen den Jubilaren für die Zukunft weiterhin gute Gesundheit und alles Gute.

Mai	05.	Bleuer Hans	75.
	08.	Mathieu Markus	84.
	19.	Keller Bernhard	91.
	19	Küng Irene	70.
	21.	Burckhardt Andreas	70.
	24.	Rauschmeier Hans Peter	75.
	26.	Keller Erich	86.
	28.	Müller Ulrich	89.
	28.	Egli Heinz	84.
	30.	Bihrer Andreas	50.
Juni	09.	Eltschinger Peter	70.
	12.	Weimer Hans	89.
	13.	Siegenthaler Lise	93.
	13.	Frischknecht Hans-Rudolf	75.
	15.	Rohner Hermann	82.
	19.	Hauri Hansruedi	87.
	22.	Penner Franco	60.
Juli	27.	Denzler Ernst	87.
	05.	Frey Arthur	75.
	06.	Zollinger Ralph	60.
	09.	Rohner Alfred	85.
	13.	Oehrli Markus	50.
	14.	Richli Walter	80.
	15.	Oechslin Konrad	90.
	22.	Huber Roger	81.
	26.	Frei Hansjörg	80.
	27.	Chisholm Rory	50.
August	01.	Summermatter Werner	82.
	03.	Wegrampf Daniel	50.
	09.	Truninger Walter	84.
	10.	Höhn Urs	70.
	13.	Scheibe Klaus	82.
	13.	Rutz Ferdinand	70.
	30.	Stähli Urs	60.

C Mutationen April/Mai Stadtschütz 2021

Eintritte:

keine

Götti:

Austritte:

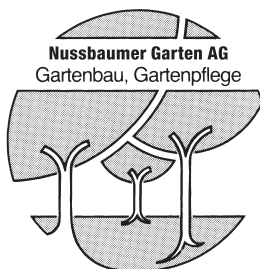
4529 Kern Hansruedi, Glärnischstr. 54, 8810 Horgen
1069 Thoma Oskar, Wismetstr. 6, 8872 Weesen
4821 Schätti Rolf, Falkenstr. 3, 8853 Lachen
4822 Krieg Urs, Falkenstr. 3, 8853 Lachen
4879 Schilt Alexander, Schweighofstr. 60, 8045 Zürich

Grund:

gestorben
Gesuch
Gesuch
Gesuch
Gesuch

Neue Adressen haben gemeldet:

Bless Christian, Huebwiesstr. 12, 8117 Fällanden
Fedorov Roman, Häuslerweg 2, 8800 Thalwil
Mühlebach Renzo, Wassermatte 1, 8965 Berikon
Groshand Martina, Sulzerweg 5, 8180 Bülach
Wagner Philipp, Sulzerweg 5, 8180 Bülach



Gärten

– planen – bauen – unterhalten

Ahornstrasse 5

8051 Zürich
Telefon 044 311 42 75
Telefax 044 311 42 23

Ihr Partner
für alle
Printsachen

offset **holend ag**

offsetdruck | digitaldruck

töpferstrasse 26 | 8045 zürich | schweiz
tel. +41 44 272 52 76 | fax +41 44 272 52 75
www.holend.ch | info@holend.ch